

Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino
della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: 21 (1985)

Heft: 8

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen / Informations

Verband / Fédération / Federazione

Datenanalyse und Planung im Gesundheitswesen

Zwei Veröffentlichungen des SKI

Das Schweizerische Institut für Gesundheits- und Krankenhauswesen (SKI) in Aarau orientierte die Presse über zwei Neuerscheinungen in seiner Schriftenreihe, die von grundlegender Bedeutung für die Planung im Gesundheitswesen sind.

Kernstück der «Datenanalyse in der Krankenversicherung» – so lautet der Titel des Schlussberichts zum gleichnamigen Projekt des Nationalen Forschungsprogramms Nr. 8, das unter Leitung von Prof. Dr. Heinz Schmid, Bern, stand – bildet die Darstellung der wichtigsten Einflussfaktoren im Gesundheitswesen, speziell auf die Entwicklung der Häufigkeiten und Kosten der Krankenversicherung. Das Werk vermittelt einen umfassenden Überblick über die Kriterien, nach welchen die in der Krankenversicherung verfügbaren Daten systematisch und nach einheitlichen Grundsätzen aufbereitet und ausgewertet werden sollten, damit die Probleme der Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen gesamtschweizerisch beurteilt werden können. Am Beispiel der Daten der Krankenkasse KKB werden die Vorteile detailliert strukturierter Statistiken aufgezeigt. Die tabellarisch dokumentierten, graphisch veranschaulichten statistischen Auswertungen erweisen sich insbesondere in zwei praktischen Anwendungsfällen als nützlich: bei Modellrechnungen für Selbstbeteiligungsvarianten und zur Überprüfung der Wirtschaftlichkeit der medizinischen Behandlung. Verschiedene Einzelanalysen ergänzen den Bericht, beispielsweise die Untersuchung der Höhe der Krankenpflegekosten in den letzten zwölf Lebensmonaten im Vergleich zu den entsprechenden Kosten der nicht verstorbenen Versicherten sowie eine Analyse regionaler Unterschiede hinsichtlich Häufigkeiten und Kosten der Krankenversicherung. (Datenanalyse in der Krankenversicherung. Schriftenreihe des SKI Band 29, 3 Teile, 1985, Fr. 70.–).

Mit der Publikation «Gesundheits- und Krankenhausplanung in der

Schweiz» liegt eine aktualisierte Zusammenstellung der kantonalen Planungsarbeiten auf dem Gebiet des Gesundheitswesens vor. Allgemeine Basisdaten, Entwicklung und Stand der Planung, rechtliche Grundlagen sowie Zielsetzungen, Besonderheiten und Richtwerte der Planung sind pro Kanton in geraffter Form aufgeführt. Die Dokumentation, welche ein Abriss des schweizerischen Gesundheitswesens und seiner Planung vorangestellt ist, bietet eine Orientierungshilfe an und erleichtert den Zugang zu vertieftem Studium der Praxis kantonalen Gesundheitsplanung. (Gesundheits- und Krankenhausplanung in der Schweiz, Stand 1984. Schriftenreihe des SKI Band 28, 1985, Fr. 25.–).

Die beiden Veröffentlichungen können beim SKI, Abt. Dokumentation u. Information, Pfundweg 14, 5000 Aarau, bezogen werden.

Behindertensport

Gr. Im Jahresbericht 1984 des Schweizerischen Verbandes für Behindertensport (SVBS) wird zum Verhältnis Breitensport/Spitzensport einleitend Stellung genommen.

Im Hinblick auf die III. Weltwinterspiele für Körperbehinderte in Innsbruck vom Januar 1984 und die Internationalen Winterspiele für Behinderte in Nassau County (New York) vom Juni 1984, war in der Öffentlichkeit eine heftige Diskussion entbrannt, ob internationale Wettkämpfe den Behindertensport fördern oder gefährden. In diesen Auseinandersetzungen vertrat der SVBS die Auffassung, dass es gelte, extreme Haltungen abzubauen und einen guten kameradschaftlichen Kompromiss zwischen Spitzensport und Breitensport zu finden. Für den SVBS steht jedoch fest, dass sich der Behindertensport auf höchster Ebene immer stärker in Richtung Spitzensport bewegt. Diese beiden Winterspiele haben sich aber bestimmt auch positiv auf den Breitensport ausgewirkt, mögen sie doch für viele Anreiz und Motivation sein, sich sportlich zu betätigen und persönlich gesteckte Ziele zu erreichen.

Der SVBS hat sich seit seinem 25jährigen Bestehen zu einer bedeutenden

Organisation entwickelt. Dem Verband sind heute circa 80 örtliche Behindertensportgruppen mit rund 7500 Mitgliedern angeschlossen, die in erster Linie den Breitensport fördern.

Wiederum standen der Schweizerische Behindertensporttag in Magglingen und der Schweizerische Wintersporttag in Moléson im Mittelpunkt der Aktivitäten.

Von grosser Bedeutung war wie jedes Jahr das zentrale Kurswesen. Die rund 55 ein- bis zweiwöchigen Sportkurse haben sich mit teilweise sehr grossen Teilnehmerzahlen gut bewährt. Neben den Ski- und Schwimmkursen für Blinde und Sehbehinderte, Amputierte, geistig Behinderte und CP haben vor allem die beiden Tandemlager für Blinde und Sehbehinderte grossen Anklang gefunden. Die Reitkurse für Kinder mit cerebralen Bewegungsstörungen in La Croix und Horgen sowie der Reitkurs und der Gebirgskurs für Blinde und Sehbehinderte gelten als besondere Attraktion und ziehen vor allem auch jüngere Behindertensportler an. Die vielen Nachfragen für die Wanderlager für Blinde und Körperbehinderte bewiesen ebenso die Beliebtheit dieser Kurse.

Ebenso wichtig waren die verschiedenen Ausbildungskurse für Behindertensportleiter. Ausser den Grundausbildungskursen, die in Magglingen, Lausanne, Emmen, Wettingen und auf dem Twannberg stattfanden, konnten zahlreiche Fortbildungskurse wie zum Beispiel Kanufahren mit Körperbehinderten, Tennis für geistig Behinderte oder Rudern mit Blinden und Sehbehinderten, durchgeführt werden.

Auf dem Gebiete des Wettkampfes fanden die schon erwähnten Weltwinter- und Sommerspiele für Behinderte, die alpinen und nordischen Skimeisterschaften in Adelboden und Lenk, die Torballmeisterschaften in Amriswil, die Sitzballmeisterschaften in Baden, Biel und Erlenbach und die Schwimm- und Leichtathletik-Meisterschaften in Balgach, statt.

**Redaktionsschluss für Nr. 9/85:
27. August 1985**



Im Zentralsekretariat des SVBS trat am 1. Oktober 1984 Dr. iur. Fritz Nüscheler altershalber zurück, als Nachfolger wurde Jakob Furrer vom Zentralvorstand gewählt.

Der Verband musste Ende 1984 ein Defizit von rund Fr. 70 000.– aufweisen; für das laufende Jahr ist ein solches von Fr. 115 000.– budgetiert worden.

Breitensport und Spitzensport – für diese beide benötigt der SVBS Geld, damit er das gesamte Angebot halten, anpassen und ausbauen kann.

Neben den Subventionsgeldern, den Kurs- und Startgeldern der Behindertensportler ist der SVBS dringend auf Spenden angewiesen.

Dr. iur. G. Grischott
7444 Ausser-Ferrera

Sektionen / Sections

Mitteilungen / Informations

Sektion Bern

Die neuen Statuten der Sektion Bern sind gedruckt und ab sofort erhältlich bei unserer Drucksachenverwaltung: Regina Rutishauser, Thunstr. 99, 3006 Bern, Tel. 031/44 11 52. Kostenbewusste Mitglieder legen ihrer Bestellung einen ausreichend frankierten Briefumschlag für A5 bei. Danke!

Sektion Nordwestschweiz

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, leider war es uns nicht möglich, eine Zusammenfassung der Referate anlässlich der Atemphysiotherapie-Tagung vom 10. November 1984 zu organisieren.

Für Euer Interesse und Verständnis danken wir Euch.

Gruppe für Fortbildung
Sektion Nordwestschweiz

Sektion Zürich

Einladung der Schweiz. Gesellschaft für Gesundheitspolitik (SGGP), Dienstag, 3. September 1985, 20.00 Uhr, im Restaurant Du Pont, Bahnhofquai 7, 8001 Zürich.

Thema: Datenschutz in der Medizin

Referenten: Dr. med. O. Füllemann
PD Dr. med. A. Hany
M. Manser

JOURNEES DE PERFECTIONNEMENT DE L'ASE 1985

L'Association Suisse des Ergothérapeutes organise

le vendredi 27 et le samedi 28 septembre 1985

à l'Ecole d'Etudes Sociale et Pédagogiques (EESP) Ch. de Montolieu 19, 1000 Lausanne 24:

Des conférences destinées à l'ensemble des participants et, des exposés introduisant des sujets particuliers qui seront débattus en groupes de travail, sur le thème:

Defi aux professionnels de la santé:

formes de collaboration pour faire face aux nouveaux besoins.

Programme du vendredi 27 septembre 1985

dès 08h30 Inscriptions

Exposés:

08h50–10h40 **Psychiatrie 1**

Clara Papal (ET)* «*Peut-on conceptualiser l'activité?*»

Catherine Delannoy (ET)*, Yan Percon (ET)* et Dr. G. Salem (psychiatre) «*Les nouveaux besoins de l'ergothérapie en psychiatrie*»

10h50–12h40 **Physiatrie 2**

Dr. Caprez (neuro-psychologue) et Gabriela Von Arx (ET)* «*Evolution des troubles neuro-psychologiques en vue d'un traitement systématique*»

Repas de midi

14h00–15h50 **Pédiatrie 3**

Processus d'intégration sensorielle dans la perception visuelle Dr. Jean Destrooper (neuro-biologiste) «*Elaboration du modèle d'analyse clinique des problèmes perceptifs et des effets du traitement.*» Morena Conti (ET)* et Edith Teuscher (ET)* «*Stratégie du diagnostic et du traitement*»

Pause café

16h20–18h10

Gériatrie 4

Lucio Bizzini (psychologue), Danièle Pellaud (ET)* et Catherine Zumbach (ET)* «*De l'interdisciplinarité. Interventions psychologiques et interventions ergothérapeutiques en gériatrie*»

Programme du samedi 28 septembre 1985

dès 8h30 Inscriptions

9h00–10h15

Conférence de Martial Gottraux (prof. EESP) à l'ensemble des participants: «*Rôles et responsabilités des associations professionnelles.*»

Pause café

Groupes de travail: exposés et débats

10h45–12h15

1A Michèle Dubochet (ET)* «*Perfectionnement – Formation continue*»

1B A. Riesen (ET)* et E. Tacier (ET)* «*Expériences d'ergothérapeutes indépendants*»

Repas de midi

14h00–15h30

2A J.-P. Fragniere (prof. EESP) «*Les professions de la santé face à l'interpellation des bénévoles*»

2B M.-L. Holenweg (ET)* et J. Piler (ET)* «*La constitution d'une Association d'Et au Valais*»

Pause

16h00–17h30

3A B. Bachelard (Coordinateur cantonal) «*Enquête vaudoise sur le maintien des malades à domicile*»

3B F. Riondel (ET)* «*Expérience d'ergothérapie dans les pensions (à l'intention du CICPA à GE)*»

*ET = ergothérapeute

NB: Indication des salles à l'entrée de l'école!

Renseignements pratiques

Adresse

pour toutes ultérieures informations: Mme Carla Antaki, Av. de Chailly 10
1012 Lausanne, Tél.: 021/32 76 41

Parking

prère d'utiliser la place de parc publique située au carrefour Ch. des Abeilles
/Ch. de Boissonnet

Restaurants

le plus proche: Café de Montolieu, Chez Carmelo Montolieu 113 (tél.: 32 22 22)
dans le voisinage: Café-Restaurant le Chalet Suisse, Signal 40 (tél.: 22 23 12)
Café-Restaurant la Médina, Signal 34 (tél.: 22 69 35) Auberge du Lac de Sauvabelin (tél.: 37 39 29)



Kurse / Tagungen

Sektionen der deutschsprachigen Schweiz



Sektion Bern

Fortbildungsveranstaltungen

Verantwortlich: V. Wenger, Zieglerspital, 3007 Bern

PNF-Auffrischkurs der unteren Extremität mit praktischer Anwendung bei Kreuzbandverletzungen

Datum: 21. September 1985
Referenten: Frau Barbara Grünig und Frau Rosmarie Itel
Ort: Schule für Physiotherapie, Eingang Haus 27, 2. Stock, Insel
Kursgebühr: Mitglieder SPV Fr. 120.-
 Nichtmitglieder Fr. 160.-
 Bitte Kursthema auf Girozettel vermerken.
Anmeldung: mit Einzahlung auf PCK 30-33345-7 V. Wenger, Zieglerspital, Bern

Fortsetzungskurs II Taping

Datum: 16. November 1985
Referenten: Frau Daniele Egli und Frau Barbara Grünig
Ort: Schule für Physiotherapie, Eingang Haus 27, 2. Stock, Insel
Bedingung: Teilnehmer muss bereits einen ganztägigen Einführungskurs im Taping absolviert haben.
Kursgebühr: Mitglieder SPV Fr. 120.-
 Nichtmitglieder Fr. 160.-
 Bitte Kursthema auf Girozettel vermerken.
Anmeldung: mit Einzahlung auf PCK 30-33345-7 V. Wenger, Zieglerspital, Bern

NGB-Technik = Refresherkurs

Datum: 9. + 10. November 1985
Referentin: Frau R. Klinkmann
Ort: Schule für Physiotherapie, Eingang Haus 27, 2. Stock, Insel
Bedingung: Teilnehmer muss einen Einführungskurs der NGB absolviert haben
Kursgebühr: Mitglieder SPV Fr. 200.-
 Nichtmitglieder Fr. 250.-
Anmeldung: mit Einzahlung auf PCK 30-33345-7 V. Wenger, Zieglerspital, Bern

SPORTMEDIZINISCHES INSTITUT BOIDIN

Untermattweg 38, 3027 Bern, Tel. 031 - 56 54 54
 Verantwortlicher Leiter: Pieter Boidin

Kurs: Sportmedizin
Kursleitung: Pieter Boidin, P. T.
Datum: 14.-17. September 1985 (4 Tage)
Adressaten: dipl. Physiotherapeuten und Ärzte
Kursgebühr: Mitglieder SPV Fr. 450.-
 Nichtmitglieder Fr. 500.-
Teilnehmerzahl: 12

Kurs: Manuelle Therapie der LWS (Maitland-Konzept)

Kursleitung: Di Addison, P. T.
Datum: 28. Oktober bis 1. November 1985
Kursgebühr: Mitglieder SPV Fr. 450.-
 Nichtmitglieder Fr. 500.-
Teilnehmerzahl: 12
Anmeldeschluss: 15. September 1985

Kurs: PNF-Grundkurs, 2 Wochen (M. Knott-Konzept)

Kursleitung: Aria Feriencik, P. T.
Datum: 1. Woche: 11.-15. November 1985
 2. Woche: voraussichtlich 3.-7. März 1986
Kursgebühr: Mitglieder SPV Fr. 800.-
 Nichtmitglieder Fr. 900.- 2 Wochen
Teilnehmerzahl: 12
Anmeldeschluss: 15. Oktober 1985

Kurs: Sportmedizin

Kursleitung: Pieter Boidin, P. T.
Datum: 23.-26. November 1985 (4 Tage)
Kursgebühr: Mitglieder SPV Fr. 450.-
 Nichtmitglieder Fr. 500.-
Teilnehmerzahl: 16
Anmeldeschluss: 15. Oktober 1985
Kursort: Untermattweg 38, 3027 Bern
Anmeldung: Sportmedizinisches Institut Boidin
 Untermattweg 38, 3027 Bern
 Telefon 031 - 56 54 54



Sektion Graubünden

Samstag, 7. 9. 1985

Thema: Sudeck-Dystrophie
 Besichtigung des Heilbades St. Moritz
Referenten: Dr. Eberhard, E. Lohner
Ort: Heilbad St. Moritz

Samstag, 26. 10. 1985

Thema: Heimprogramm (Erfahrungsaustausch)
Referenten: M. Borsotti, G. Landolf
Ort: Thurgauisch-Schaffhausische Höhenklinik Davos

Samstag, 30. 11. 1985

Thema: TNS (Transkutane Nervenstimulation)
Referenten: V. Gamper, P. Manella
Ort: Kantonsspital Chur

Samstag, 14. 12. 1985

Thema: Skifahren
 Plauschabend
Organisation: M. Borsotti, G. Landolf
Ort: Davos



Sektion Nordwestschweiz

Einladung zur Fortbildung

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Nach der Sommerpause beginnen wir unsere Fortbildungsabende mit dem Thema «Knie».

Donnerstag, den 12. September 1985, 19.15 Uhr

Kantonsspital Basel, Klinikum I, Hörsaal II

Dr. H. Ruetsch Probleme des arthrotischen Kniegelenkes in der orthopädischen Praxis.

Montag, den 23. September 1985, 19.00 Uhr

Vortragssaal des Felix Platter-Spitals

Frau R. Muggli Behandlung bei Arthrose und arthroplastischer Versorgung des Kniegelenkes.
Frau S. Kaspar Mit Tonbildschau von Th. Flury und O. Hendrikx.

Montag, den 21. Oktober 1985, 19.00 Uhr

Kantonsspital Basel, Klinikum I, Hörsaal II

Dr. A. Gächter Vord. Kreuzbandplastik
Frau K. Kilian Operation und Nachbehandlung



Sektion Zürich

Skoliosenbehandlung nach Schroth (Einführungskurs)

Datum: 26./27. Oktober 1985

Ort: Zürich, genaueres wird noch bekannt gegeben

Zeit: 09.00–17.30 Uhr

Referentin: Frau R. Klinikmann

Kosten: Mitglieder SPV Fr. 160.–
Nichtmitglieder Fr. 200.–

Anmeldung: bis Ende August an:
D. Etter-Wenger
Kleingelglistrasse 6
8952 Schlieren, Tel. 01 - 814 20 12

Anmeldetalon : Skoliosenbehandlung nach Schroth

Ich melde mich für den Skoliose-Einführungskurs vom 26./27. Oktober 1985 an:

Name: _____

Vorname: _____

Strasse Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. G.: _____ Tel. P.: _____

Tape-Kurs: Einführung I

Datum: 9. November 1985

Ort: Huttenstrasse 46 (Physiotherapieschule),
8006 Zürich

Zeit: 09.00–17.00 Uhr

Referenten: D. Eggli/Th. Gujer/F. Zahnd

Kosten: Mitglieder SPV Fr. 100.–
Nichtmitglieder Fr. 150.–

Teilnehmerzahl: auf 30 Personen beschränkt (Poststempel)

Anmeldung: bis 15. September 1985 an:
D. Etter-Wenger
Kleingelglistrasse 6
8952 Schlieren, Tel. 01 - 814 20 12

Anmeldetalon : Tape-Kurs: Einführung I

Ich melde mich für den Tape I-Kurs vom 9. November 1985 an:

Name: _____

Vorname: _____

Strasse Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. G.: _____ Tel. P.: _____

Tape-Kurs: Teil III

Datum: 5. Oktober 1985

Ort: Huttenstrasse 46 (Physiotherapieschule),
8006 Zürich

Referenten: D. Eggli/Th. Gujer/F. Zahnd

Kosten: Mitglieder SPV Fr. 100.–
Nichtmitglieder Fr. 150.–

Anmeldung: bis Ende August an:
D. Etter-Wenger
Kleingelglistrasse 6
8952 Schlieren, Tel. 01 - 814 20 12

Anmeldetalon : Tape-Kurs: Teil III

Ich melde mich für den Tape III-Kurs vom 5. Oktober 1985 an:

Name: _____

Vorname: _____

Strasse Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. G.: _____ Tel. P.: _____

Biofeedback

Datum: 14. September 1985

Ort: Triemlispital, 8063 Zürich

Zeit: 09.00 bis ca. 12.30 Uhr

Referentin: V. Rüegg

Kosten: Mitglieder SPV Fr. 40.–
Nichtmitglieder Fr. 70.–

Anmeldung: bis 20. August 1985 an:
D. Etter-Wenger
Kleingelglistrasse 6
8952 Schlieren, Tel. 01 - 814 20 12

Anmeldetalon : Biofeedback

Ich melde mich für Biofeedback vom 14. September 1985 an:

Name: _____

Vorname: _____

Strasse Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. G.: _____ Tel. P.: _____



NGB-Kurs

Datum: 7./8. September + 21./22. September 1985
Ort: Physiotherapie Universitätsspital Zürich
Zeit: täglich 9.00–17.30 Uhr
Referentin: Frau R. Klinkmann
Kosten: Fr. 320.– Mitglieder SPV
Fr. 360.– Nichtmitglieder SPV
Teilnehmerzahl: auf 20 Personen beschränkt
Berücksichtigung nach Eingang der Anmeldung
Anmeldung: bis 30. Juni 1985
D. Etter-Wenger, Kleinzellgistr. 6, 8952 Schlieren
Tel. 01 - 814 20 12

ANMELDE-COUPON

Ich melde mich für den NGB-Kurs vom 7./8. und 21./22. September 1985 an:

Name: _____

Vorname: _____

Strasse, Nr. _____

PLZ/Ort _____

Tel. P. _____ Tel. G. _____

Auszug aus dem Weiterbildungsprogramm 1985 SBK

(Schweizer Berufsverband der Krankenschwestern und Krankenpfleger)
Region Ostschweiz (Sektionen: GR, SG/TG/AI/AR, ZH/GL/SH und Ostschweizer Regionalzentrum für Weiterbildung)

Tagung SG/TG/AI/AR

Kunst und Literatur in der ganzheitlichen Pflege

Datum: Dienstag, 19. November 1985
Zielgruppe: Dipl. Krankenschwestern/-pfleger aller Berufszweige, Krankenpflegerinnen/-pfleger FA SRK, Hebammen, techn. Operationsassistent(inn)en, Physiotherapeut(inn)en, Ernährungsberater(innen), Laborant(inn)en, Röntgenassistent(inn)en, Lernende dieser Berufe

Inhalt: Ganzheitlichkeit des Pflegenden
des Patienten
in der Auffassung der Krankenpflege

Schwerpunkte:

1. Auseinandersetzung mit bildenden Künstlern und ihren Werken zum Thema «Leiden» (z.B. Munch, Barlach, Kollwitz, Chagall, Castiglioni)
2. Auseinandersetzung mit Dichtern und ihren Werken zum Thema «Leiden» (z.B. Altes Testament, Neues Testament, Dostojewskij, Sölle, Hammerskjöld, Droste-Hülshof, Giban, Hesse, Rilke)
3. Bedeutung der Auseinandersetzung mit Kunst und Literatur im Pflegealltag

Referentinnen: – Sr. Elisabeth Müggler, Schulleiterin, Schlieren
– Frau Marie-Louise Dudli, Lehrerin für Krankenpflege, St. Gallen

Verantwortung: Frau Marie-Louise Dudli, St. Gallen

Durchführung: St. Gallen

Tagungskosten: Mitglieder von Pflegeberufsverbänden Fr. 30.–
Nichtmitglieder Fr. 60.–
Lernende Fr. 10.–

Sexualität in den verschiedenen Lebensphasen und Lebenssituationen

Datum: Donnerstag, 19. September 1985

Zielgruppe: Dipl. Krankenschwestern/-pfleger aller Berufszweige, Krankenpflegerinnen/-pfleger FA SRK, Hebammen, Physiotherapeut(inn)en, Lernende dieser Berufe

Inhalt: Sexualität – ein Grundbedürfnis des Menschen
– sexuelles Erleben in den einzelnen Lebensphasen
– Sexualleiden und Sexualstörungen – Gründe und neuste Therapiemöglichkeiten
– Sexualität im Alter

Wir gehen aus:

- von den Sorgen, Zweifel und Ängsten der Patient(inn)en
- von unserer täglichen Konfrontation und Pflege mit jungen und älteren Patient(inn)en, die über längere Zeit im Spital sein müssen
- von unseren Erfahrungen mit Patient(inn)en, die unsere persönlichen Normen tangieren

Referenten: – Herr Dr. med. Ruedi Osterwalder, Psychiater, Sozialpsychiatrischer Dienst, St. Gallen
– Herr Dr. med. Peider Mohr, Chefarzt, Bezirksspital, Affoltern a. A.
– Frau Claire Bischof, Krankenschwester und Familienberaterin, St. Gallen

Verantwortung: Frau Franzisca Berther, Krankenschwester, St. Gallen

Durchführung: St. Gallen
Tageskasse: 8.30 Uhr
Tagungsdauer: 9.00– ca. 17.00 Uhr

Tagungskosten: Mitglieder von Pflegeberufsverbänden Fr. 30.–
Nichtmitglieder Fr. 60.–
Lernende Fr. 10.–

Teilnehmerzahl: begrenzt (Berücksichtigung nach Eingang der Anmeldungen)

Anmeldung: bis 2. September 1985, an das SBK-Sekretariat, Sektion SG/TG/AI/AR



INSTITUT FÜR KÖRPERZENTRIERTE
PSYCHOTHERAPIE, ZÜRICH

Speziell für **Physiotherapeuten** mit Wunsch nach **ganzheitlicheren** Behandlungsmöglichkeiten:

Weiter- und Ausbildungskurse (berufsbegleitend):

- Einführende Seminarien (3–4 Tage)
(22.–24.8.85, 27.–29.9.85, 3.–5.10.85, etc.)
- Selbsterfahrungs- und Ausbildungsgruppen

Info: Dr. Frederik Briner: 056 - 41 87 37 (7–8 h)

Kursprogramm: Sekretariat 01 - 720 36 37 (9–12 h, Di–Sa)



Mc Kenzie Kurs in deutscher Sprache.

Ein neues Konzept in Diagnostik und Therapie

Datum: 1., 2., 3. und 4. November 1985
Ort: Schule für Physiotherapie (SPT), Universitätsspital Zürich, Huttenstrasse 46, 8006 Zürich
und
Datum: 15., 16., 17. und 18. November 1985
Ort: Rheumaklinik Zurzach, 8437 Zurzach
Zielgruppe: dipl. Physiotherapeut(inn)en
Inhalt: Die Lendenwirbelsäule: ein neues Konzept in Diagnostik und Therapie nach R. A. Mc Kenzie
Referenten: Thomas Bürgi, dipl. PT, NZMA, Wellington/Neuseeland, Ann Bürgi, dipl. PT, NZMA, Wellington/Neuseeland, Wolfgang Fasser, dipl. PT, MACP, Zürich
Verantwortung: Zürich: Wolfgang Fasser; Zurzach: Kees Rigter
Kurskosten: Fr. 350.-
Teilnehmerzahl: ca. 50 Personen pro Kurs
Unterkunft und Verpflegung: wird von jedem Teilnehmer selbst besorgt
Anmeldung: Bis 30.9.1985
für 1.-4. November 1985 an:
Wolfgang Fasser, Physiotherapieschule USZ, Huttenstrasse 46, 8006 Zürich
für 15.-18. November 1985 an:
Rheumaklinik Zurzach, Abt. Physiotherapie, 8437 Zurzach

SCHWEIZERISCHE RHEUMALIGA
SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG
MORBUS BECHTEREW

Röntgenstrasse 22, 8005 Zürich, Tel. 01 - 44 78 66



EINLADUNG

zum Symposium 1985 über den Morbus Bechterew

an: Fachärzte – allgemeinpraktizierende Ärzte – Physiotherapeuten – Sozialarbeiter – Versicherungsfachleute – Bechterew-Patienten und Angehörige – weitere Interessenten

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Sie zum ersten schweizerischen Symposium über den Morbus Bechterew einladen zu dürfen. In Referaten und Podiumsgesprächen wird Ihnen der heutige Stand des Wissens über den Morbus Bechterew dargelegt; Sie erhalten aber auch Antwort auf zahlreiche Fragen zum Versicherungswesen.

Sie haben Gelegenheit, den Referenten im Rahmen der Podiumsgespräche Fragen zu stellen.

Wir heissen Sie herzlich willkommen!

Schweizerische Rheumaliga

Schweizerische Vereinigung
Morbus Bechterew

Dr. G. Rezzonico

Dr. H. Baumberger

Patronat: Schweizerische Gesellschaft für Rheumatologie
Schweizerische Gesellschaft für Physikalische Medizin

Veranstalter: Schweizerische Rheumaliga
Schweizerische Vereinigung Morbus Bechterew

Ort: Bern, Inselspital (Hörsaal und Restaurant der Kinderklinik)

Zeit: Samstag, 23. November 1985

Teilnehmer-
gebühr: (inkl. Mittagessen und Kaffee)

Teilnehmer: Fr. 20.-

Familienangehörige v. Bechterew-Pat.: Fr. 10.-

Leitung: Dr. G. Rezzonico, Dr. H. Baumberger

Programm:
ab 09.00 Uhr

10.00

Registrierung der Teilnehmer und Ausgabe der Teilnehmerkarte. Kaffee

Begrüssung: Dr. R. Rezzonico, Präsident der Schweiz. Gesellschaft für Rheumatologie und der Schweizerischen Rheumaliga; Dr. H. Baumberger, Präsident der Schweizerischen Vereinigung Morbus Bechterew

10.10

Das Krankheitsbild des Morbus Bechterew

Prof. Dr. F. Wagenhäuser, Direktor der Universitäts-rheumaklinik, Zürich

10.30

Der heutige Stand der Bechterew-Forschung

Prof. Dr. N. Gerber, Direktor der Universitäts-Rheumaklinik, Bern

10.50

Pause

11.00

Die moderne Bechterew-Therapie

Dr. N. Fellmann, Direktor Rheumaklinik Leukerbad

11.20

1. Podiumsgespräch: Der Morbus Bechterew in der Praxis der Hausärzte. Teilnehmer: Rheumatologen und Allgemeinpraktiker

12.00

Mittagessen im Restaurant der Kinderklinik

13.15

Probleme mit der Krankenkasse: R. Sutter, lic.oec., Konkordat der Schweizerischen Krankenkassen

13.30

Probleme mit der Lebensversicherung

13.45

Probleme mit IV und AHV: A. Lüthi, Sektionschef am Bundesamt für Sozialversicherung

14.00

Pause

14.10

2. Podiumsgespräch: Versicherungsfragen.

Teilnehmer: Versicherungsfachleute, Patienten, Sozialarbeiter, Ärzte

15.00

3. Podiumsgespräch: Familie und Beruf. Teilnehmer: Sozialarbeiter, Ärzte, Arbeitgeber, Ehepartner, Patienten

15.45

Kaffeepause

16.15

4. Podiumsgespräch: Sozialhilfe und Selbsthilfe.

Teilnehmer: Patienten, Ärzte, Sozialarbeiter

17.00

Schlusswort: Dr. G. Rezzonico



SCHWEIZERISCHE
UNFALLVERSICHERUNGSANSTALT

Rehabilitationsklinik Bellikon

5454 Bellikon ☎ 056 96 01 41

Grundkurs in der Behandlung erwachsener Hemiplegiker/Schädelhirntraumatiker (Bobath-Konzept)

Daten: 27.1.86 – 7.2.86 (Teil 1 + 2)
28.4.86 – 2.5.86 (Teil 3)

Ort: SUVA Rehabilitationsklinik Bellikon/AG

Leitung: Violette Meili, Erika Moning,
Bobath-Instruktorinnen

Adressaten: Physio- und Ergotherapeuten

Teilnehmerzahl: auf 16 Teilnehmer beschränkt.

Kursgebühr: Fr. 1350.-

Unterkunft/

Verpflegung: wird von jedem Teilnehmer selbst besorgt

Anmeldung: bis Ende Oktober 1985 an:

Paul Saurer
Chefphysiotherapeut
SUVA Rehabilitationsklinik
5454 Bellikon

26./27. Oktober 1985 in Basel (Schweiz)

18. Basler Fortbildungskurs zur interdisziplinären Fortbildung der pflegerischen, medizinisch-technischen und medizinisch-therapeutischen Berufe

Thema: Der kranke Blutkreislauf

Samstag, 26. Oktober 1985, Beginn 09.30 Uhr:

- «Arterienerkrankungen – Häufigkeit und Bedeutung»
Prof. Dr. med. L. Widmer, Chefarzt der Angiologie Kantonsspital Basel
- «Was sind Lipoproteine?»
Prof. Dr. med. H.B. Stähelin, Chefarzt der med. geriatr. Klinik Kantonsspital Basel

Kaffeepause

- «Unser Risiko bei Tisch»
Frau A. Roschi-Bürgi, Ernährungsberaterin, Schliern BE
- «Notfalldiagnostik von Herz- und Kreislauferkrankungen im Routinelabor»
Frau H. Engler, med. Laborantin Laborschule Kantonsspital Basel
- »Technik und diagnostische Bedeutung der Angiographie»
Prof. Dr. med. H.E. Schmitt, Chefarzt der Angiokardiographie Kantonsspital Basel
- Frau B. Wolf*, MTRA Teamleiterin der Angiographie Kantonsspital Basel

Mittagessen im Personalrestaurant Kantonsspital Basel

- «Möglichkeiten und Grenzen der Gefässchirurgie»
Prof. Dr. med. P. Waibel, Chefarzt der Chir. Klinik Kantonsspital Bruderholz BL
- «Die Betreuung des Herz-Kreislaufkranken auf der medizinischen Intensivstation»
Frau Erika Meier, Oberschwester med. Herzstation Kantonsspital Basel

Kaffeepause

- «Folgen der Apoplexie»
Herr H. Pircher, stellvertr. Oberpfleger med. geriatr. Klinik Kantonsspital Basel
- «Physiotherapie und Ergotherapie bei Hemiplegiepatienten»
Frau V. Jung, Physiotherapeutin Kantonsspital Bruderholz BL
Frau O. Eggers, Ergotherapeutin Kantonsspital Liestal BL
- «Basler Papiermühle»
Führung durch das Museum für Papier, Druck und Schrift

Nachtessen im historischen Restaurant «Goldener Stern» Basel

Sonntag, 27. Oktober 1985, Beginn 09.00 Uhr:

- «Notruf 144» (Film und Besichtigung eines Cardiomobils)
Herr P. Dill, stellvertr. Leiter der Sanität Basel-Stadt

Kaffeepause

- «Hypertonie – Risiko für Herz und Kreislauf»
Prof. Dr. med. F. Bühler, Chefarzt der Kardiolog. Abteilung Kantonsspital Basel
- «Stress»
Dr. med. Georg J. Foglar, Spezialarzt FMH für Psychiatrie und Psychotherapie Basel
- «Konzert des i Medici-Orchesters»

Ende der Tagung etwa 12.30 Uhr

Tagungsort: Grosser Hörsaal des Zentrum für Lehre und Forschung
Hebelstrasse 20, CH-4000 Basel (Schweiz)

Unkosten: Tagungsgebühr (inkl. Mittagessen und Museumführung) Fr. 40.–
Nachtessen (inkl. Getränke) Fr. 45.–

Detailprogramme mit Anmeldekarte können bezogen werden bei:
Frau S. Haber, Institut für Pathologie, Pösfach,
CH-4003 Basel (Schweiz)

Höhere Fortbildung für Physiotherapeuten und Krankengymnasten

Universitätsanerkennung in Aussicht gestellt. 8 Seminare, verteilt auf 2 Jahre, als intensiver «Workshop» in Praxis und Theorie, nach den neusten wissenschaftlichen Errungenschaften in der Naturheilkunde aus den USA. Basiert auf einer Forschungsarbeit an der Universität Colorado und die praktische Anwendung von Newton's physikal Gesetz. Die revolutionärste und sicherste Naturheilmethode für die Generationen in Zukunft. Diese Seminare für alle Spezialisten in der Physiotherapie, Krankengymnastik und Volksheilkunde ein «Muss um In» zu bleiben.

Seminar

1. Teil: 26. und 27. Oktober 1985

2. Teil: 1. und 2. Februar 1986

Ort: Frankfurt (BRD)

Kosten: 1. und 2. Teil US Dollar 1000.–

Teilnehmerzahl beschränkt.

Anmeldung und

Auskunft:

Sekretariat Dr. P. Huggler
Bahnhofstrasse 16, 2502 Biel/Schweiz,
Telefon 032 - 22 84 84

assa 80 - 898

(1294)

SCUOLA DEL MOVIMENTO

METODO FELDENKRAIS
FELDENKRAIS METHODE



2. Weiterbildungskurs in

Bewusstheit durch Bewegung

nach der Methode von Dr. Feldenkrais

Adressaten: für Professionelle (Physiotherapeuten, Lehrer, Ärzte, Therapeuten etc.)

Daten: Fortlaufender Wochenendkurs von September 1985 – Januar 1986, jeweils ein Wochenende pro Monat.

Leitung: Lea C. Wolgensinger, dipl. Lehrerin der Feldenkrais-Methode

Weitere Auskünfte: bitte bei der Scuola del Movimento
Metodo Feldenkrais
6652 Tegna-Locarno
Tel. 093 - 81 10 32 erfragen.

DEUTSCHER VERBAND FÜR PHYSIOTHERAPIE –
ZENTRALVERBAND DER KRANKENGYMNASTEN (ZVK) E.V.
ARBEITSGEMEINSCHAFT HERZ-KREISLAUF

4. Weiterbildungslehrgang für Krankengymnasten und Krankengymnastik – Lehrkräfte in der Rehabilitation Herz- und Kreislaufkranker

(Oktober 85 / März 86)

Prüfungslehrgang

Die Arbeitsgemeinschaft Herz-Kreislauf bietet diesen Lehrgang allen Krankengymnasten an, die sich in der Behandlung von Herz-Kreislaufkranken (Akutkrankenhaus, Rehabilitationsklinik, ambulante Situation) eine erhöhte Berufsqualifikation aneignen wollen.

Insbesondere wenden wir uns an die Lehrkräfte für das Fach Innere Medizin an den Lehranstalten für Krankengymnastik, um neben einem Erfahrungsaustausch zu einer Unterrichtsvereinheitlichung beizutragen.

In diesem berufsbegleitenden Lehrgang werden in ca. 100 Unterrichtseinheiten, aufbauend auf die in der Krankengymnastikausbildung erworbenen Kenntnisse, die Physiologie des Herz-Kreislaufsystems, die Trainingslehre, die Pathophysiologie, Ätiologie und umfassend die Behandlungsmöglichkeiten von Herz-Kreislaufkrankungen vermittelt. Die Lehrinhalte schliessen die von der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für kardiologische Prävention und Rehabilitation e.V. in ihrer Arbeitskommission «Ambulante Koronargruppen» zusammen mit Vertretern des Sportärztebundes und des Deutschen Sportbundes empfohlenen Richtlinien für die Übungsleitertätigkeit in ambulanten Herzgruppen mit ein.

Der Lehrgang findet in zwei Abschnitten statt und endet im zweiten Abschnitt mit einer schriftlichen und praktischen Prüfung.

1. Abschnitt von ca. 75 Unterrichtseinheiten: 14.–25. Oktober 1985. Lehrgangsort ist die Sportschule Schöneck des Badischen Fussballverbandes in Karlsruhe-Durlach.

Die Teilnehmer verpflichten sich in diesem Abschnitt in der Sportschule zu wohnen und sich dort verpflegen zu lassen. (Preis für 11 Übernachtungen und 4 Mahlzeiten täglich DM 555.75.)

2. Abschnitt von ca. 25 Unterrichtseinheiten und die Prüfung: März 1986. Lehrgangsort ist die Herz-Kreislauf-Klinik in Bad Bevensen (Lüneburger Heide).

Die Referenten sind Kardiologen, Rehabilitationsmediziner, Sportmediziner, Sportpädagogen und in der Gruppenarbeit erfahrene Krankengymnasten.

Nach bestandener Prüfung wird gemeinsam von der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für kardiologische Prävention und Rehabilitation und dem Zentralverband der Krankengymnasten eine Bescheinigung erteilt, die eine erhöhte Berufsqualifikation für dieses Gebiet dokumentiert.

Die Kosten für beide Lehrgangsabschnitte betragen (ohne Verpflegung und Unterkunft) für Mitglieder eines Landesverbandes DM 450.–, für Nichtmitglieder DM 900.–.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Anmeldungen oder Anfragen richten Sie bitte an:

Angelika Brunion, Lixheimerstrasse 3, 6750 Kaiserslautern 31.
Arbeitsgemeinschaft Herz-Kreislauf

Tableaux de cours

Sections Suisse romande et Tessin



Information

Nous avons organisé les journées Scientifiques Romandes d'octobre 1982, à Sion, qui ont eu pour thème «la physiothérapie en médecine du sport».

Dans le but d'organiser régulièrement, en Valais, des manifestations de ce genre nous avons formé un groupement qui s'intitule «Physio-Rencontre-Valais».

Notre prochain objectif: un congrès qui présentera le thème de la «Physiothérapie face aux affections dégénératives».

Il aura lieu à l'Hôpital Régional de Sion les vendredi 11 et samedi 12 octobre 1985. Une information plus détaillée paraîtra dans une prochaine édition.

Au plaisir de vous rencontrer aussi nombreux qu'en 1982.

Les organisateurs: Jean-Paul Abbet, Martigny
Pierre Fauchère, Sion
Raymond Mottier, Sion
Maurice-A. Vuille, Sion
Jean-Claude Steens, Loèche-les-Bains

Pour toute information: Physio-Rencontres-VS
P/a Hôpital Régional
Service de Physiothérapie
1950 Sion

L'Institut suisse de sympathicothérapie, organise un séminaire de sympathicothérapie premier degré, jeudi 24 octobre et 7 novembre 1985 à Lausanne, représenté par Daniel Bobin, président du cercle d'étude et de recherche en sympathicothérapie français.

Informations: Institut suisse de sympathicothérapie
case postale, 1304 Cossonay-Ville
Téléphone 021 - 87 08 30.



Sektion Jura

Les principes cinésiologiques de Mme Klein-Vogelbach

Date: 13 septembre 1985, 18–20 heures
Lieu: Delémont
Bibliothèque du Home «la Promenade»
Enseignant: M. Raymond Mottier, Sion

Fédération Suisse des Physiothérapeutes

Cercle d'étude 1985

15 Rééducation fonctionnelle selon la conception de Mme Klein-Vogelbach Stade I

Enseignante: Mme. A. Danspeckgruber-Dettwiler
Dates: 2, 3, 4 septembre
Prix du cours: Fr. 350.–
Membres FSP: Fr. 300.–

16 Rééducation fonctionnelle selon la conception de Mme Klein-Vogelbach Stade II

Enseignante: Mme A. Danspeckgruber-Dettwiler
Dates: 5, 6, 7 septembre
Prix du cours: Fr. 350.–
Membres FSP: Fr. 300.–

17 Thérapie manuelle et manipulative Stade II

Enseignants: MM. C. Rigal et J. Dunand
Dates: 27 et 28 septembre
Prix du cours: Fr. 350.–
Membres FSP: Fr. 300.–

Votre inscription sera prise en considération dès le versement de la finance d'inscription au secrétariat du Cercle d'étude, 6 chemin Thury, 1211 Genève 4, CCP 12-2841 Crédit Suisse compte 244372-71, en précisant s.v.p. le nom du cours choisi au verso du bulletin.

SAMT-SEMINARE

Programme des Cours organisés en français pour l'année 1986

- Cours 10 - R - 1986
Thérapie manuelle des articulations des extrémités
du 08 au 12 janvier 1986
- Cours 11 - R - 1986
Examen et traitement de la fonction musculaire
du 19 au 23 novembre 1986
- Cours 12 - R - 1986
Cours clinique pour le traitement articulaire et musculaire des articulations des extrémités (avec patients)
du 14 au 18 novembre 1986
(Ce cours s'adresse aux physiothérapeutes romands et tessinois ayant déjà suivi les cours 10 et 11)

Lieu des cours: Nouvelles installations de la Clinique pour rhumatisants et réhabilitation de Loèche-les-Bains (Dir. Dr. N. Fellmann)

Finances d'inscriptions: comprend la participation au cours ainsi que la documentation
Cours 10: Fr. 525 / Cours 11: Fr. 525 / Cours 12: Fr. 575

Inscriptions: Les formulaires d'inscription s'obtiennent à l'adresse suivante:
Jean-Claude Steens, physiothérapeute-chef,
Clinique pour rhumatisants, 3954 Loèche-les-Bains
Tél. 027 - 62 51 11 (interne 5030)

Clôture des inscriptions: sans exceptions le 15 novembre 1986.



Communiqué aux: organisations-membres de la WCPT février 1985

Informations générales

Nous voudrions saisir cette occasion pour rappeler aux organisations-membres les nombreuses manifestations associées au Dixième Congrès International de la WCPT, qui se tiendra à Sydney, en mai 1987. Pour assurer le succès absolu du Congrès, il est très important que nous puissions compter sur votre coopération pour l'organisation de ces manifestations.

Langues Officielles et Interprétation Simultanée

Les communications peuvent être présentées soit en anglais, soit en français. L'interprétation simultanée de l'anglais et du français sera disponible pour tous les exposés présentés dans la salle de réunion principale. La traduction espagnole pourrait aussi être comprise, ceci dépendra du nombre de participants de langue espagnole dont les inscriptions seront reçues avant la date de clôture des inscriptions.

Exposition des Organisations-Membres

Le thème de cette exposition sera «Orientations Futures». Les organisations-membres seront invitées à soumettre une présentation ayant pour but d'exposer des informations se rapportant à leurs organisations.

Exposition de Revues

Les organisations-membres seront également invitées à prendre part à une exposition de leurs revues.

Présentations de Films, Vidéos et Diapositives/Bandes

Un studio de cinéma sera à votre disposition durant la semaine du congrès. Nous prions les organisations-membres de bien vouloir suggérer des films dont la présentation serait indiquée.

Réunions d'Intérêt Spécial

Ces réunions offrent aux kinésithérapeutes ayant des intérêts communs l'occasion de se rencontrer et d'échanger des idées. La structure de ces réunions peut varier selon les besoins du groupe et couvrir un éventail allant de groupes de discussion spontanés jusqu'à des réunions formellement organisées. Les réunions d'intérêt spécial qui sont projetées embrassent la Thérapie Manuelle, la Physiothérapie du Sport, l'Obstétrique et la Gynécologie, la Pédiatrie, la Gériatrie, la Neurologie et la Physiothérapie Cardio-thoracique, l'Hydrothérapie et la Physiothérapie dans les Pays en voie de Développement. Toute suggestion de votre part ayant trait aux sujets ou à l'organisation des réunions sera reçue avec reconnaissance.

Visites de Services de Consultation

Des dispositions sont en cours pour permettre aux participants d'observer la pratique de la physiothérapie dans un vaste éventail d'établissements de consultation dans la région de Sydney. Dans votre brochure d'inscription, vous trouverez des informations qui comprendront une liste des types de visites de consultations qui seront possibles, et les participants éventuels seront priés d'indiquer le domaine qui les intéresse.

Stages avant et après le Congrès

Au cours de la semaine qui précède le congrès et de la semaine qui suit le congrès, douze cours différents seront offerts. Ces stages dureront entre un et cinq jours et donneront aux congressistes l'occasion d'explorer des sujets en plus grand détail. (Veuillez voir les notes ci-jointes pour des détails complémentaires.)

Exposition pour l'Education Publique et les Médias

Il y aura également l'occasion d'exposer du matériel que les organisations-membres auraient mis au point pour l'éducation publique. Nous projetons de rendre ce matériel accessible au grand public aussi bien qu'aux congressistes. (Veuillez voir le mémoire ci-joint pour des renseignements complémentaires.)

Politique en matière d'Acceptation des communications

Les communications en provenance des sources suivantes seront considérées:

1. Kinésithérapeutes étant membres actuels d'associations de physiothérapie qui sont membres de la confédération Mondiale pour la Thérapie Physique (organisations-membres).*
2. Non-kinésithérapeutes provenant de pays qui ont des organisations-membres.*

* Les propositions relatives au choix des orateurs provenant des catégories 1 et 2 doivent être appuyées par l'organisation-membre appropriée.

3. Kinésithérapeutes et non-kinésithérapeutes provenant de pays où il n'y a pas d'organisation-membre.

Les propositions relatives au choix des orateurs provenant de la catégorie 3 peuvent être adressées à l'une ou l'autre des responsables suivantes:

Miss E.M. McKay
Secretary-General World Confederation for Physical Therapy
16/19 Eastcastle Street, London W1N 7PA, England

Ms E. Ellis
Scientific Convenor Tenth International Congress of WCPT
P.O. Box 225, St. Leonards NSW 2065, Australia.

C'est avec plaisir que nous attendons votre participation. Vous trouverez ci-inclus un formulaire vous priant de fournir certains renseignements. Nous vous serions reconnaissantes de bien vouloir remplir ce formulaire et nous le renvoyer aussitôt que possible.

Elizabeth Ellis
Présidente Sous-Comité Scientifique
Dixième Congrès International de la WCPT

Industrienachrichten

Wintergärten liegen im Trend – Silent Gliss entwickelte spezielle Vorhangsysteme als wirksamer Licht- und Wärmeschutz

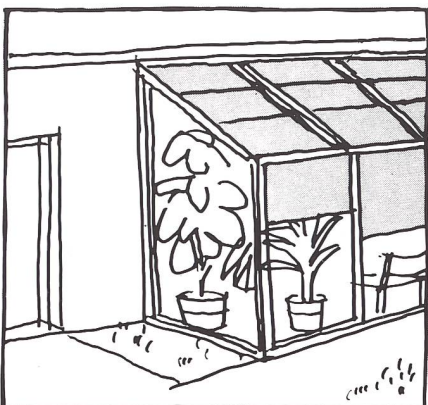
Wintergärten, die während langer Zeit unbeachtet blieben, sind plötzlich «in». In Wohnzeitschriften, Bauzeitschriften, Tageszeitungen – überall sind Wintergärten anzutreffen. Als verglaste Verandas, Glasvorbauten oder glasüberdachte Grossräume. Attraktiver Wohnraum wird neu gewonnen.

Der Aufenthalt in Wintergärten ist ohne wirkungsvollen Licht- und Wärmeschutz nicht immer angenehm. Silent Gliss erkannte den Wintergartentrend sehr früh und entwickelte daher spezielle Vorhangsysteme für Wintergärten:

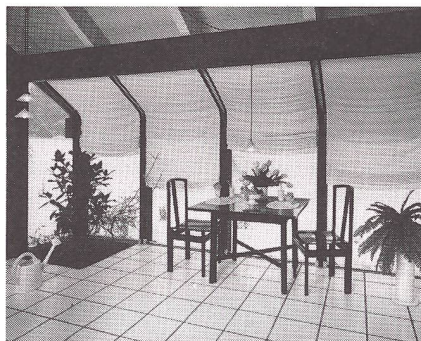
Das elektrische System 2180 eignet sich vor allem für grosse Fenster von bis zu 6 m Breite und Höhe. Es kann zusätzlich mit Sensoren (Sonnenwächter) ausgerüstet werden, welche den Vorhang je nach Helligkeit von



Für Fenster von bis zu 6 m Breite und Höhe: das elektrische Silent Gliss Vorhangsystem 2180.



Für kleinere Fenster: Zum Beispiel mit Silent Gliss Vorhangsystem 2175 mit Handkurbel.



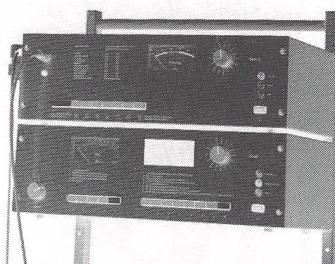
Die Aufteilung in verschiedene Bahnen ermöglicht eine individuelle Höhenverstellung des Vorhanges.

selbst öffnen und schliessen. Eine weitere Möglichkeit bietet das System 2175, das mit einer Handkurbel bedient wird. Die Verwendung verschiedener Systeme nebeneinander ermöglicht für jede Vorhangbahn eine individuelle Höhenverstellung. Selbstverständlich können verschiedene Silent Gliss Vorhangsysteme in einem Wintergarten auch kombiniert verwendet werden.

Umfassende Beratung für individuelle Speziallösungen erhalten Sie bei: Silent Gliss, Von Dach + Co, 3250 Lyss, Telefon 032/84 27 42, Telex 34 496 vodac.

Zimmer Elektromedizin

Zur modernen Elektrotherapie gehören Galvanisation, Niederfrequenz und Mittelfrequenz gleichermassen. Die gleichzeitige Anwendung von mittelfrequenten Strömen und Ultra-



schall führt besonders bei therapieresistenten Erkrankungen zu günstigeren therapeutischen Resultaten als bei der Einzelanwendung. Das Reizstromgerät Sinus und das Ultraschalltherapiegerät sono 3 bieten für dieses Simultanverfahren die optimalen Voraussetzungen.

Die mittelfrequenten Stromarten des Sinus sind subjektiv verträglicher. In Verbindung mit der galvanischen Komponente wird die Durchblutung gesteigert.

Hygienische und wirtschaftliche Einmalelektroden erleichtern die Applikation.

Die exakte Koppelungskontrolle und der rückstrahlungsfreie Leichtschallkopf des Sono 3 gewährleisten eine einfache Handhabung.

Wolfgang Kahnau
Zimmer Elektromedizin
Unterm Schellenberg 123, 4125 Riehen
Telefon 061/49 20 39

In Kürze



Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen

Dolmetscher sollen Brücken zwischen Gehörlosen und Hörenden schlagen

Neue Dienstleistung für Gehörlose

Um die Kommunikation zwischen Gehörlosen und Hörenden im öffentlichen Leben zu erleichtern, vermittelt der Schweizerische Verband für das Gehörlosenwesen (SVG) ab 1. Mai dieses Jahres Dolmetscher – eine wichtige Dienstleistung für die 8000 Gehörlosen in der Schweiz.

Es ist allgemein bekannt, dass die Kommunikation eines Gehörlosen mit einem Hörenden aufgrund seiner Behinderung nur bedingt möglich ist, wogegen Gehörlose untereinander keine Verständigungsschwierigkeiten haben. Besonders im öffentlichen Leben ist es daher wichtig, dass der Gehörlose alles verstehen kann, was Hörende ihm mitteilen. In ganz normalen Alltagssituationen wird die Behinderung oftmals zu einem ernsthaften Hindernis, sei dies auf Amtsstellen, bei grösseren medizinischen Abklärungen und Zahnbehandlungen, bei Vorträgen, in der Weiterbildung, bei kulturellen Veranstaltungen, an Versammlungen, an zahlreichen andern Orten.

Um Missverständnisse zu vermeiden und die Kommunikation zu erleichtern, fehlte bis jetzt zweifellos ein Übersetzer, der zwischen Gehörlosen und Hörenden vermittelt und die seit



Dolmetscher helfen Gehörlosen, sich im Alltag besser verständigen zu können.

Jahren im Einsatz stehenden Sozialarbeiter wirksam unterstützt, welche bis jetzt diese Kommunikationshilfe in Notfällen besorgten.

Ab sofort Dolmetscher

Zu diesem Zweck offeriert der Schweizerische Verband für das Gehörlosenwesen (SVG) ab 1. Mai 1985 eine neue, wegweisende Dienstleistung. Im SVG-Zentralsekretariat (im Pro-Infirmis-Haus) in Zürich, kann ein Dolmetscher oder eine Dolmetscherin bestellt werden. Im konkreten Einsatz lösen Dolmetscher Kommunikationsprobleme, indem sie simultan die Lippen bewegen und so die Sprache des Hörenden an den Gehörlosen übersetzen. Auf Wunsch wird die Sprache mit Gebärdensprache unterstützt. Oft sind auch die Hörenden sehr froh um einen Dolmetscher.

Im Herbst dieses Jahres beginnt eine neue berufsbegleitende Ausbildung für Dolmetscher, um diese wichtige Einrichtung zu fördern.

Kosten so sympathisch wie der neue Service

Damit von dieser neuen Dienstleistung auch profitiert wird, sind die Kosten möglichst tief gehalten. Der

SVG übernimmt die Spesen und zusammen mit der der Invalidenversicherung (IV) einen Teil des Salärs für den Dolmetscher. Dem Gehörlosen erwachsen so bis zu einem halben Tag nur gerade 15 Franken, ein tragbarer Betrag für die Behinderten. Institutionen und Behörden bezahlen 65 Franken pro Stunde.

Für die rund 8000 Gehörlosen in der Schweiz stehen nun Mittel und Wege offen, um sich auch im öffentlichen Leben und im Umgang mit Behörden besser verständigen zu können.

Bücher / Livres

Lösungstherapie in der Krankengymnastik

(Fachbuchreihe Krankengymnastik)

153 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, kartoniert, DM 32.-
ISBN 3-7905-0455-6

Die Lösungstherapie von Hedi Haase ist eine Weiterführung der Atem- und Lösungstherapie von Alice Schaaerschuch, deren langjährige Mitarbeiterin die Verfasserin war.

Das Buch bietet die erste umfassende Darstellung dieser Therapie und stellt sie auf eine solide praktische Grundlage. Dabei werden die bei der Entspannungstechnik beobachteten Phänomene im Zusammenhang mit den heute bekannten Mechanismen der Sinnesphysiologie und der Psycho-Physiologie gedeutet.

Im Mittelpunkt des Buches stehen die Techniken. Durch deren subtile Beschreibung und die Vielzahl von Abbildungen liegt hier ein Praxis-Buch vor, das für jeden an diesem Gebiet interessierten Therapeuten eine wertvolle Bereicherung darstellt. Aber auch Patienten, die ein-

mal nach dieser Methode behandelt wurden, lernen mit ihr selbständig umzugehen.

Die «Lösungstherapie» ist unter besonderer Mithilfe von H. Ehrenberg und in Zusammenarbeit mit M. Schweizer und H. Holland-Cunz, beide Mitarbeiterinnen von H. Haase, entstanden.

L'enfant paralysé rééducation et appareillage

Sous la direction de A.Dimeglio, A.Auriach et L.Simon. Problèmes en médecine de rééducation – No 6 – Masson – 1985.

Ce livre rapporte le communications sur le thème de «l'enfant paralysé, rééducation et appareillage» présentées lors des journées de Montpellier (27 février 1985).

Dimeglio présente lui-même le problème de façon réaliste en fixant les trois objectifs d'une rééducation (ou éducation) actuelle:

- autonomie et communication
- maîtrise de l'environnement immédiat
- accès à la vie sociale.

Les auteurs qui travaillent tous dans des centres spécialisés en rééducation nous font part de leurs réflexions concernant les traitements conservateurs ou chirurgicaux. Les problèmes rencontrés par les enfants IMC et spina bifida sont discutés et des possibilités thérapeutiques proposées. Un chapitre est réservé au membre supérieur du spina bifida, sujet rare de la littérature. L'attitude thérapeutique des scolioses est longuement exposée suivant leur étiologie. Les derniers chapitres décrivent les possibilités d'appareillage dont le but est une plus grande possibilité fonctionnelle.

M. Nirascou

Ihr Spezialist und Partner wenn es um Rollstühle geht

Elektro- und Handbetriebsfahrstühle
Transportstühle, Toilettenstühle
Treppenfahrzeuge, Lifter
Hilfsmittel, Rehabilitationsmittel
Installationen, Reparaturen, Service



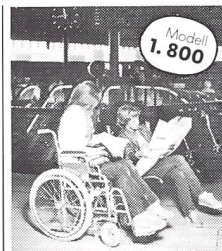
BEC



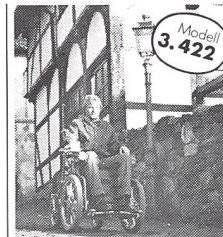
DER ERSTE SCHRITT ZUM SIEG



DER ARBEITS-EINKAUF- FREIZEIT- ROLLSTUHL



LEICHTGEWICHT- ROLLSTUHL AUS ALUMINIUM FÜR REISELUSTIGE



DAMIT DIE HOLPERSTRECKE NICHT ZUR STOLPERSTRECKE WIRD

Postadresse
Bärenwilerstrasse 21
4438 Langenbruck BL

Telefon
062/601308

Gloor Rehabilitation & Co



Stellenanzeiger / Service de l'emploi

Stellenangebote in alphabetischer Reihenfolge / Offres d'emploi par ordre alphabétique

- Aarau: – Physiotherapeutin
Privatpraxis (Inserat Seite 29)
- Adetswil: – Physiotherapeut(in)
Heilpädagogisches Institut St. Michael (Ins. S. 34)
- Affoltern: – Physiotherapeutin (mit Bobath-Ausbildung bevorzug.)
Kinderspital/Rehabilitationsstation (Ins. S. 31)
- Baar: – Physiotherapeutin
Spital und Pflegezentrum (Inserat Seite 37)
- Baden: – dipl. Physiotherapeut(in)
Kantonsspital (Inserat Seite 37)
- Basel: – dipl. Physiotherapeutin
Privatpraxis (Inserat Seite 28)
- Bern: – Chefphysiotherapeut(in)
Zieglerspital (Inserat Seite 35)
– dipl. Physiotherapeut(in)
Klinik Sonnenhof (Inserat Seite 36)
– Kollegin (Schweizer Diplom)
Physikalische Therapie (Inserat Seite 36)
- Biel: – Kollege(in)
Physikalische Therapie (Inserat Seite 35)
– dipl. Physiotherapeut für Ferienvertretung
Physikalische Therapie (Inserat Seite 34)
– dipl. Physiotherapeut(in)
Physikalische Therapie (Inserat Seite 28)
- Bülach: – dipl. Physiotherapeutin
Kreisspital (Inserat Seite 29)
- Burgdorf: – dipl. Physiotherapeut(in)
Physikalische Therapie (Inserat Seite 37)
- Emmenbrücke: – dipl. Physiotherapeutin
Physikalische Therapie (Inserat Seite 30)
- Flawil: – dipl. Physiotherapeutin
Spital (Inserat Seite 35)
- Frutigen: – dipl. Physiotherapeut
Bezirksspital (Inserat Seite 36)
- Herisau: – Chef-Physiotherapeut(in)
Regionalspital (Inserat Seite 30)
- Horw: – Physiotherapeut(in)
Kleinpraxis (Inserat Seite 32)
- Kaiseraugst: – Physiotherapeut
Physikalische Therapie (Inserat Seite 38)
- Laupen: – dipl. Physiotherapeut(in)
Physikalische Therapie (Inserat Seite 34)
- Lengwil: – Physiotherapeut(in)
- Oberhofen: – Ekkharthof (Inserat Seite 31)
- Luzern: – dipl. Physiotherapeutin
Kurhaus Sonnmatt (Inserat Seite 33)
– dipl. Physiotherapeut(in)
Physikalische Therapie (Inserat Seite 36)
- Marly: – Physiothérapeutes indépendants
Association St-Camille (Voir page 32)
- Männedorf: – dipl. Physiotherapeut(in)
Kreisspital (Inserat Seite 33)
- Meiringen: – Physiotherapeut(in)
Bezirksspital Oberhasli (Inserat Seite 30)
- Möhlins: – Physiotherapeut(in)
Landpraxis (Inserat Seite 38)
- Münsingen: – Physiotherapeutin
Physikalische Therapie (Inserat Seite 38)
- Niederbipp: – Ausgebildeter Physiotherapeut
Bezirksspital (Inserat Seite 32)
- Oberried: – dipl. Physiotherapeutin
Kur- und Therapieheim Eden (Inserat Seite 34)
- Ostermündigen: – dipl. Physiotherapeutin
Psych. Universitätsklinik (Inserat Seite 35)
- Rheinfelden: – Kindertherapeutin
Solbadklinik (Inserat Seite 32)
- Riaz: – Deux physiothérapeutes
Hôpital de la Gruyère (Voir pages 28)
- Rüti: – Leitende Physiotherapeutin
Leitender Physiotherapeut
Kreisspital (Inserat Seite 31)
- Suhr: – dipl. Physiotherapeutin
– Physikalische Therapie (S. 38)
- Schlieren: – dipl. Physiotherapeut(in)
Privatpraxis (Inserat Seite 30)
- Schüpfheim: – Physiotherapeutin
Kantonale Sonderschule Sunnebühl (Ins. S. 33)
- St.Gallen: – Physiotherapeutin
Kantonsspital (Inserat Seite 29)
– Physiotherapeut(in)
Orthopädie am Rosenberg (Inserat Seite 28)
- St. Niklaus: – dipl. Physiotherapeut(in)
Krankenhaus Asyl Gottesgnad (Inserat Seite 29)
- Thun: – dipl. Physiotherapeut(in)
Physiotherapiepraxis (Inserat Seite 37)
- Trimbach: – dipl. Physiotherapeutin
Physikalische Therapie (Inserat Seite 30)
- Uster: – Physiotherapeutin
Physikalische Therapie (Inserat Seite 38)
– Physiotherapeut(in)
Physikalisches Institut Wisi (Inserat Seite 33)
- Wattwil: – dipl. Physiotherapeutin
Spital (Inserat Seite 31)
- Wädenswil: – Physiotherapeutin
Arztpraxis (Inserat Seite 30)
- Weinfelden: – Physiotherapeut(in)
Privatpraxis (Inserat Seite 32)
- Wetzikon: – Physiotherapeut(in)
Physiotherapie (Inserat Seite 36)
- Wil SG: – Physiotherapeutin als Leiterin
Physikalische Therapie (Inserat Seite 38)
– Physiotherapeut(in)
Rheumatologische Praxis (Inserat Seite 31)
- Winterthur: – dipl. Physiotherapeut(in)
Physikalische Therapie zur «Schützi» (Ins. S. 38)
- Wohlen: – dipl. Physiotherapeutin
Physikalische Therapie (Inserat Seite 32)
- Zürich: – Physiotherapeut(in) mögl. mit Bobathausbildung
RGZ/Heilpädagogische Sonderschule (Ins. S. 35)
– Physiotherapeut(in)
Arztpraxis (Inserat Seite 28)
– dipl. Physiotherapeutin
Physikalische Therapie (Inserat Seite 33)
– dipl. Physiotherapeutin als Ferienvertretung
oder Teilzeit; Physik. Therapie (Inserat Seite 30)
– dipl. Physiotherapeut(in)
Rheumat. Praxis mit Therapie (Inserat Seite 34)
– Physiotherapeutin
Krankenhaus Bachwiesen (Inserat Seite 28)
– Bobath-Physiotherapeutin
Kinderspital (Inserat Seite 34)
– dipl. Physiotherapeut(in)
Physikalische Therapie (Inserat Seite 32)
- Liban: – un(e) physiothérapeute
Terre des hommes (Voir page 36)
- Chiffre-Inserate:**
- 1092 – Physiotherapeutin
Arztpraxis (Inserat Seite 38)
- 1296 – dipl. Physiotherapeutin
Rheumatologische Allg. Praxis (Inserat Seite 36)
- 1078 – dipl. Physiotherapeutin
Physikalische Therapie (Inserat Seite 37)
- 1324 – dipl. Physiotherapeutin
Institut für Physiotherapie (Inserat Seite 34)

Stellengesuche / Demandes d'emplois

- 1318 – Physiotherapeutin
(Inserat Seite 38)



**L'Hôpital de la Gruyère
1632 Riaz**

cherche

2 physiothérapeutes

pour traiter les patients hospitalisés et ambulatoires. Service de médecine, chirurgie générale, orthopédie, gynécologie-obstétrique et pédiatrie.

Nous offrons un travail varié, en petite équipe. Nous demandons nationalité suisse ou permis de travail valable. Grâce à la Nationale 12, proximité des grands centres et possibilité de perfectionner la langue française.

Entrée en fonction: octobre 1985 ou à convenir.

Pour tout renseignement, n'hésitez pas à téléphoner au

029 - 3 12 12 ou faire offre à la

**Direction de l'Hôpital de la Gruyère
1632 Riaz (près Bulle)**

(1307)



Orthopädie am Rosenberg

*Rorschacher Str. 150 (Silberturm), 9006 St. Gallen
Tel. 071/25 71 61*

Vier Orthopäden suchen für die Physiotherapieabteilung, welche ihrer Gemeinschaftspraxis angeschlossen ist, auf Dezember 1985 zusätzlichen(e)

Physiotherapeuten(in)

mit Schweizerdiplom oder mehreren Jahren Praxis in der Schweiz. (Full-Time-Job)

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

(1313)

Gesucht:

dipl. Physiotherapeutin

für Privatpraxis in Basel auf 1. Sept. Teilzeitarbeit (50–60%).

Tel. 061 - 32 34 68

(1293)

Gesucht nach Biel/Bienne

dipl. Physiotherapeut(in)

für Teilzeitpensum in kleine Praxis mit abwechslungsreicher Arbeit.

**P.-Ph. Hunziker, Physiotherapie, Wasenstr. 2
2502 Biel, Tel. 032 - 42 18 50**

(1322)

Gesucht per 1. September oder 1. Oktober in Rheumatologische Praxis in Zürich, qualifizierte(n), selbständige(n)

Physiotherapeutin(en)

**Dr. R. Gemperli, Physikalische Medizin
und Rheumatologie, Dufourstr. 31
8008 Zürich, Tel. 01 - 251 88 68
(Zeitweise abwesend bis 10. August)**

(1278)



Stadtärztlicher Dienst Zürich

Suchen Sie eine interessante, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit?

Für unser Krankenhaus Bachwiesen mit 108 Betten suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen(e)

Physiotherapeuten(in)

(auch Teilzeit möglich)

Unsere Anforderungen: Abgeschlossene Ausbildung als Physiotherapeut(in), Kenntnisse der Bobath-Methode. Gewohnt, selbständig zu arbeiten.

Wir bieten: Gute Unterstützung durch Arzt und Pflegepersonal. Ruhig gelegenes Heim am Stadtrand mit dennoch kurzem Anfahrtsweg in die City. Anstellungsbedingungen gemäss stadtzürcherischen Reglementen und Verordnungen.

Nähere Auskünfte: Sr. Hilde Brauch, Leitung Pflegedienst, Tel. 01 - 491 33 10.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an

**Krankenhaus Bachwiesen
Personaldienst
Flurstrasse 130, 8047 Zürich**

(1309)

M 49 - 001700



Gesucht

Physiotherapeutin

in Privat-Praxis

für physikalische Medizin, spez. Rheumatologie in Aarau.

Stellenantritt: November 1985 oder nach Vereinbarung.

5-Tage-Woche, 7 Wochen bezahlte Ferien.

Schöne, separate, möblierte und komplett ausgestattete 1-Zimmerwohnung steht in Praxisnähe zur Verfügung.

Bewerbungen sind erbeten an:

Dr. med. H. T. Alpstätig
Spezialarzt FMH für
Physikalische Medizin
spez. Rheumatologie
Igelweid 5
5000 Aarau

(1303)



KREISSPITAL BÜLACH

*Schwerpunktspital der
Region Zürcher Unterland*

Auf den 1. November 1985 oder nach Übereinkunft ist in unserer physikalischen Therapie die Stelle einer

dipl. Physiotherapeutin

neu zu besetzen. Wir bieten eine vielseitige, interessante und weitgehend selbständige Tätigkeit im ambulanten und stationären Bereich. Evtl. Teilzeit im Rahmen von 75%.

Interessentinnen laden wir ein, telefonisch mit uns Kontakt aufzunehmen oder uns die Bewerbung mit den üblichen Unterlagen einzureichen.

Kreisspital Bülach
Personaldienst
8180 Bülach
Tel. 01 - 863 22 11

Auskünfte erteilt Ihnen gerne Dr. med. P. Hofmann oder Frau Marty, leit. Physiotherapeutin

(1316)



**Krankenhaus Asyl Gottesgnad
St. Niklaus-Koppigen**

In Zusammenarbeit mit einer privaten Physiotherapiepraxis suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

Das Arbeitsgebiet umfasst:

- Behandlung von ambulanten Patienten in einer Physiotherapie-Praxis, Arbeitsanteil ca. 60%
- Behandlung von Langzeitpatienten, Arbeitsanteil ca. 40%

Zur Erfüllung Ihrer Aufgabe sollten Sie folgende Voraussetzungen mitbringen:

- Diplom einer anerkannten PT-Schule
- Berufserfahrung
- Freude an kollegialer Zusammenarbeit

Wir bieten Ihnen:

- verantwortungsvollen, zum Teil selbständigen Aufgabenkreis
- abwechslungsreiche Tätigkeitsgebiete
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen (nach kant. Richtlinien)

Ihre Anfragen wird Ihnen unsere Oberschwester, Priska Stalder, gerne beantworten (Tel. 034 - 53 11 12)

Schriftliche Bewerbungen bitte an:

Krankenhaus Asyl Gottesgnad, 3425 St. Niklaus-Koppigen

(1173)



Für das chirurgische Spitaldepartement suchen wir für Stellenantritt auf September 1985 oder nach Vereinbarung eine

Physiotherapeutin

für die chir. Intensivpflegestation, wo Patienten aus den Fachbereichen Orthopädie, Chirurgie, Neurochirurgie, Neurologie und Gynäkologie betreut werden.

Wir erwarten:

- mehrjährige Berufserfahrung
- engagierten Einsatz
- Teamfähigkeit

Wir bieten:

- gute Besoldung
- selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- regelmässige Fortbildung

Anfragen und Bewerbungen richten Sie an Frau Lamb, Chef-Physiotherapeutin des chir. Departementes.

Personalabteilung des Kantonsspitals
9007 St. Gallen
Tel. 071 - 26 11 11

P 33-5112

(1299)



Gesucht per Herbst 1985 als Ferienvertretung oder Teilzeitstelle

dipl. Physiotherapeutin

in meine kleine, lebhaftige Praxis. Ich behandle vor allem Patienten aus dem rheumatologischen und chirurgisch-orthopädischen Gebiet. Lohn, Arbeitszeit etc. nach Absprache.

Physiotherapie H. Teplitz, Mutschellenstr. 83, 8038 Zürich
Tel. 01 - 481 64 11 oder 482 86 30

(1289)

Luzern – gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin

in junges, dynamisches Team in moderne Therapie.

Wir bieten:

- abwechslungsreiche Tätigkeit
- selbständige Arbeitseinteilung
- Teilzeitarbeit möglich
- Weiterbildungskurse

Sind Sie interessiert, so senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung mit kurzem Lebenslauf an:

Frau J. Beglinger-Hofmans

Physikalische Therapie, Gerliswilstr. 53

6020 Emmenbrücke-Luzern, Tel. 041 - 55 15 33

(1078)



Regionalspital Herisau

9100 Herisau Telefon 071 53 11 55

Möchten Sie im schönen Appenzellerland arbeiten und trotzdem die Annehmlichkeiten des nahen Zentrums St. Gallen geniessen?

Wir suchen für unsere sehr gut eingerichtete Abteilung selbständige(n)

Chef-Physiotherapeuten/-in

mit mindestens 5jähriger Berufserfahrung

- Können Sie gut disponieren?
- Sind Sie ein begabter Vorgesetzter (5 Mitarbeiter)
- Schätzen Sie Selbständigkeit?

Wir behandeln in unserem 160 Betten-Spital mit den Abteilungen Chirurgie, Medizin, Geburtshilfe/Gynäkologie auch viele Patienten ambulant.

Als Aussenstation der Physiotherapie-Schule Schaffhausen legen wir grossen Wert auf Teambereitschaft.

Wir bieten:

- Personalhaus mit Freibad und Sauna
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Grosszügige Weiterbildungsmöglichkeit
- Sportzentrum in der Nähe

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Weitere Auskünfte erteilt gerne Herr Dr. H. Herzer, Chef-arzt, oder Herr K. M. Wahl, Verwalter.

(1037)



Regionalspital Herisau

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

in Privatpraxis mit modernen Arbeitsbedingungen.

Junuz Durut, Uitikonstrasse 9, 8952 Schlieren
Tel. 01 - 730 12 70

(1290)

Selbständige

Physiotherapeutin

ab Herbst 1985 in orthopädisch-chirurgische Praxis am linken Zürichsee gesucht.

Schriftliche Bewerbungen bitte an

Dr. med. G. Schick, Blumenstr. 10, 8820 Wädenswil

(1264)

Als kleinere Physiotherapie mit persönlicher Atmosphäre suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft eine

dipl. Physiotherapeutin

(evtl. Teilzeitarbeit)

zur Ergänzung unseres Teams.

Wir bieten eine weitgehend selbständige, interessante Tätigkeit.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen oder Ihren Anruf.

K. Schüpbach, Physiotherapie, Baslerstr. 96, 4632 Trimbach
Tel. 062 - 23 38 78

(1236)

Bezirksspital Oberhasli 3860 Meiringen Berner Oberland

Wir suchen auf 1. Oktober 1985 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeuten(in)

Wir bieten:

- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Gute Teamarbeit mit aufgeschlossenen Mitarbeitern
- Ideale Möglichkeiten zur Ausübung aller Sommer- und Wintersportarten

Auskunft erteilt Ihnen gerne die Oberschwester.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Verwaltung des Bezirksspitals Oberhasli,
3860 Meiringen, Tel. 036 - 72 61 61

(1285)



Spital Wattwil/SG

Zur Ergänzung unseres Personalbestandes suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeutin

zur Behandlung der ambulanten und stationären, vorwiegend traumatologischen Patienten.

Wir bieten ein angenehmes und selbständiges Arbeitsgebiet, 5-Tage-Wochen, angemessene Besoldung etc.

Bewerbungen sind zu richten an

Spital Wattwil, Verwaltung, 9630 Wattwil/SG

(1312)

Selbständiger(e)

Physiotherapeut(in)

gesucht auf Anfang 1986 in neu zu eröffnende Rheumatologische Praxis mit grosszügig konzipierter Physiotherapie in Wil (SG).

Dr. med. M. Bütler
FMH Physikalische Medizin
9500 Wil, Tel. 073 - 41 14 11

(1315)



Wir suchen eine/einen

Leitende Physiotherapeutin Leitenden Physiotherapeuten

Eintritt: 1. September 1985 oder nach Vereinbarung

Arbeitsgebiete: Chirurgie, Innere Medizin, Geriatrie

Wir erwarten: Einige Jahre Berufserfahrung
Eignung zur Führung eines Teams von fünf Mitarbeiterinnen, Organisationstalent

Wir bieten: Vielseitige und selbständige Tätigkeit in einem gut eingerichteten Institut.
Ein Facharzt für Rheumatologie und Physikalische Medizin steht als Berater zur Verfügung.

Über die Stelle gibt Auskunft: **Frau Lisette Fleischer**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an die
Verwaltung des Kreisspitals Rütli ZH
8630 Rütli, Tel. 055 - 33 11 33



Kinderspital Zürich

Rehabilitationsstation Affoltern am Albis

Zur Behandlung unserer körperbehinderten Kinder im Vorschul- und Schulalter suchen wir per 1.9.1985 oder nach Übereinkunft

Physiotherapeutin

(mit Bobath-Ausbildung bevorzugt)

Wir bieten Ihnen eine interessante, vielseitige Tätigkeit.

Unsere Anstellungsbedingungen sind gut geregelt. Wohnsitz in Zürich möglich, da eigener Busbetrieb.

Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an das

Kinderspital Zürich
Rehabilitationsstation Affoltern
8910 Affoltern am Albis
Tel. 01 - 761 51 11

P 44-2612

(1132)

Ekkharthof

Für unser anthroposophisch orientiertes Heim mit zahlreichen auch körperbehinderten Jugendlichen und Erwachsenen suchen wir auf spätestens Januar 1986 Mitarbeiter(in) als

Physiotherapeut(in)

(auch 2 Halbtagsstellen)

Es handelt sich um eine sehr selbständige Aufgabe in Zusammenarbeit mit dem Heimarzt und dem Therapeutenkollegium. Auch bestehen Weiterbildungsmöglichkeiten auf anthroposophisch-therapeutischem Gebiet. Aus fremdenpolizeilichen Gründen können nur Schweizer oder Ausländer mit Arbeitsbewilligung berücksichtigt werden.

Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an die Heimleitung

Ekkharthof
8574 Lengwil-Oberhofen TG
Tel. 072 - 75 26 26

(5 Autominuten von Kreuzlingen/Konstanz)

(1319)



Bezirksspital Niederbipp

Wir suchen
zur Ergänzung unseres Teams einen gut
ausgebildeten

Physiotherapeuten

Wir bieten
Anspruchsvolle Tätigkeit an einem Spital mit
160 Betten.

Wohnmöglichkeiten in spitaleigenen Perso-
nalhäusern mit Schwimmbad.

Anstellungsbedingungen nach kantonaler
Besoldungsordnung.

Nähere Auskünfte erhalten Sie über
Tel. 065 - 73 11 22

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte
an den

Verwalter des Bezirksspitals
4704 Niederbipp

P 37 - 313

(1253)



Solbadklinik Rheinfelden

Das Team unserer physiotherapeutischen Abteilung sucht eine
Kollegin. Wir wünschen uns eine engagierte

Kindertherapeutin

möglichst mit Zusatzausbildung.

Wir behandeln in unserem Ambulatorium Kinder aus allen
Bereichen der Pädiatrie, vorwiegend Säuglinge und Risikokinder.
Therapieschwerpunkte sind neurophysiologische Behandlungen
(Bobath, Vojta) neben allen anderen Therapiearten. Regel-
mässig führen wir Schwimmtherapien und Hippotherapie durch.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. (Teilpensum ist möglich).

Personalabteilung der Solbadklinik
4310 Rheinfelden

(1064)

Für meine Kleinpraxis in **Horw** (10 Min. vom Zentrum Luzern)
suche ich auf September 1985

Physiotherapeutin(en)

für Teilzeitarbeit (12–20 Std.). Ideen und Erfahrungen sind
erwünscht.

Bitte melden bei: **Melchior Ryser, Schulhausstrasse 1**
6048 Horw, Tel. 041 - 41 18 96 G, 041 - 41 04 52 P

(1298)

Gesucht nach **Weinfelden**

Physiotherapeut(in)

in Privatpraxis per 1. Okt. 85 oder nach Übereinkunft. Evtl. Teilzeitbe-
schäftigung möglich.

Monika Klaus, Steinachstr. 3, 8570 Weinfelden
Tel. 072 - 22 59 20

(1277)

Wohlen/Aargau

Gesucht

dipl. Physiotherapeutin

die in einer Kleintherapie selbständig die krankengymnastischen
Behandlungen ausführen sowie Mithilfe bei den allgemeinen
physiotherapeutischen Behandlungen leisten will.

Nette und praktische Therapieräume, kleines Team, Selbständig-
keit, guter Lohn.

Eintritt und Anstellungsbedingungen nach Vereinbarung. Mö-
blierte 2-Zimmerwohnung kann sehr günstig vorübergehend zur
Verfügung gestellt werden.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an
Physiotherapie, Hermann Michel, alte Villmergerstr. 6
5610 Wohlen, Tel. 057 - 22 66 60

(1085)

Physiotherapie im Raume Zürich sucht ab sofort oder nach
Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

(mit Schweizer-Diplom)

- ca. 30 Std.-Woche
individuelle zeitl. Arbeitsgestaltung
- guter Lohn
- 4 Wochen Ferien

Nähere Auskünfte unter **Tel. P: 01 - 391 38 54 oder 391 61 63**

(1069)

Association St-Camille, Marly

Institution pour handicapés physiques adultes
cherche pour entrée à convenir

physiothérapeutes indépendants

si possible avec formation Bobath.

Le titulaire pourrait utiliser nos locaux (pratiquement équipés)
pour recevoir sa clientèle privée.

Faire offres avec copies de certificats et photos à la

Direction de l'association St-Camille

C. Brodard, administrateur

Rte de la Gérine 27, 1723 Marly

P17-079632

(1291)

Gesucht nach Übereinkunft in moderne
Therapie im **Zentrum von Zürich**

dipl. Physiotherapeutin

Geregelte Arbeitszeit, gutes Salär.

Tel. 01 - 202 28 01
Frau Specker verlangen.

(1244)

Wir suchen auf Herbst 1985

Physiotherapeut(in)

für Teilzeitbeschäftigung



«Brunnentor» Brunnenstrasse 21
8610 Uster Telefon 01 940 10 28

ofa 135 495 407

(1323)

Kantonale Sonderschule Sunnebüel, Schüpfheim

In unserem gut strukturierten Schulheim
werden rund 100 geistig- und mehrfachbe-
hinderte Kinder und Jugendliche betreut.

Wir suchen per sofort oder nach Verein-
barung

Physiotherapeutin

Kenntnis der Bobath-Methode ist erwünscht,
aber nicht Bedingung.

Sie finden bei uns angenehme Arbeitsräume
(inkl. Schwimmbad), vielseitige und selbstän-
dige Arbeit sowie fortschrittliche Arbeitsbe-
dingungen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen
richten Sie bitte an die

**Direktion der Kantonalen Sonderschule
Sunnebüel
6170 Schüpfheim, Tel. 041 - 76 16 56**

(1262)



Für unsere neue, modern eingerichtete
Physikalische Therapie suchen wir zur
Ergänzung unserer Brigade noch

dipl. Physiotherapeutin

(Wasser-, Bewegungs- und Elektrotherapie)

Wir bieten Ihnen eine interessante, selbstän-
dige Tätigkeit in angenehmem Arbeitsklima.

5-Tage-Woche.

Eintritt: sofort oder nach Vereinbarung.

Sind Sie interessiert, dann richten Sie bitte
Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen
Unterlagen an:

**M. de Francisco, Direktor
Kurhaus Sonnmatt
6006 Luzern**

(1155)



Kreisspital Männedorf

Schwerpunktspital des rechten Zürichseeufers

Für unsere modern eingerichtete Physiotherapie suchen wir auf
den 1. September 1985 einen(e)

dipl. Physiotherapeuten(in)

mit folgenden Arbeitsgebieten:

- Chirurgie
- Innere Medizin
- Ambulatorium
- Gehbad

Wir bieten Ihnen:

- Selbständigen und interessanten Aufgabenkreis
- Angenehmes Betriebsklima
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Gehalt in Anlehnung an die Kantonale Besoldungsverordnung

Ein nur teilzeitiger Arbeitseinsatz ist nicht möglich. Für telefo-
nische Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Leiterin der
Physiotherapie, Frl. E. Böhner, Tel. 01 - 922 11 11.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an die

**Verwaltungsdirektion des Kreisspitals
8708 Männedorf, zu richten.**

(1079)



Gesucht im Raume **Bern – Freiburg als Ferienvertretung** für den Herbst 1985 während ca. 4 Wochen

dipl. Physiotherapeut(in)

der/die Freude an einer selbständigen Tätigkeit in neuzeitlicher Physiotherapie hat. Auch Teilzeitarbeit ab sofort möglich.

Anfragen an:

Frau Regina Adu, Physikalische Therapie
3177 Laupen BE, Tel. 031 - 94 86 81

(1220)

Gesucht in neuzueröffnende rheumatologische Praxis mit physikalischer Therapie in Zürich-Enge

tüchtige, selbständige

dipl. Physiotherapeut(in)

bevorzugt mit Schweizer Diplom. Stellenantritt ca. 1.12.1985. Mithilfe bei der Planung der Physiotherapie möglich.

Offerten bitte an folgende Adresse:

Frau Dr. Susanne Weber FMH
Physikalische Medizin spez. Rheumaerkrankungen
Rainstrasse 72, 8038 Zürich

(1292)



Kinderspital Zürich
Universitäts-Kinderklinik

Für unser Zentrum für cerebrale Bewegungsstörungen suchen wir auf den 1. Oktober 1985 oder nach Übereinkunft eine

Bobath-Physiotherapeutin

mit Erfahrung in der Säuglingsbehandlung

(Teilzeitarbeit möglich)

Was erwartet Sie?

- ein Team bestehend aus Arzt, Sekretärin, und zwei Kolleginnen
- Kinder im Alter von 0–20 Jahren, Risikokinder (Kontrollen, Abklärungen), leichtbehinderte bis schwer mehrfachbehinderte Kinder (Langzeittherapie und -betreuung)
- Elterninstruktion und -betreuung
- weitgehende Selbständigkeit und gute Unterstützung im Team
- Möglichkeit der engen Zusammenarbeit mit Kollegen aller angrenzenden Fachgebiete
- gut geregelte Arbeitsbedingungen

Wollen Sie mehr wissen?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf: **Tel. 01 - 259 75 85**

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an das

Kinderspital Zürich
Personalabteilung
Steinwiesstrasse 75, 8032 Zürich

P 44-2612

(1132)

Ferienvertretung gesucht

in der Zeit vom 2. September bis ca. 6. Oktober 1985.

Dipl. Physiotherapeut evtl. mit Erfahrung in Maitland und Isokinetischem Muskeltraining.

Biel Tel. 032 - 23 24 17

(1295)

Wir suchen in der Region Zürcher Oberland

Physiotherapeuten(in)

für Einzelbehandlungen mit behinderten Kindern. Bobath-Erfahrung wäre wünschenswert. Zweimal wöchentlich vor- oder nachmittags.

Bitte sich melden: **Heilpädagogisches Institut St. Michael**
8345 Adetswil/Bäretswil, Tel. 01 - 939 19 81

(1279)

Berner Oberland

Dringend gesucht

dipl. Physiotherapeutin

in Privatpraxis mit Gehbad.
Teilzeitarbeit möglich.
Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Bewerbungen bitte an:

Frl. R. Kübli
Kur- und Therapieheim Eden
3854 Oberried
Tel. 036 - 49 16 01

(1181)

Region Basel

Institut für Physiotherapie sucht zuverlässige

dipl. Physiotherapeutin

mit Schweizer Diplom und mindestens 2-jähriger praktischer Erfahrung.
Kenntnisse in der Manuellen Therapie erwünscht.

Arbeitsgebiete:

- Rheumatologie
- Chirurgie
- Orthopädie

Geboten werden:

- selbständiges, verantwortungsbewusstes Arbeiten in angenehm und neuzeitlich eingerichteten Räumlichkeiten
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Besoldung

Eintritt nach Vereinbarung.

Handschriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Chiffre 1324 «Physiotherapeut»
HOSPITALIS-VERLAG AG
Postfach 11, 8702 Zollikon

Wir suchen auf September 85 nach Biel/
Bienne in unser junges Team, engagierte(n)

Kollegin(en)

Maitland, FBL und Französischkenntnisse
erwünscht.

C. + S. Engel, Bözingenstr. 77, 2502 Biel
Tel. 032 - 42 04 44

(1256)

Wir suchen per 1. September 1985 oder nach Vereinbarung eine
zuverlässige

dipl. Physiotherapeutin

(Beschäftigungsgrad 50%)

Gutausgewiesenen Interessentinnen bieten wir eine abwechslungsreiche Tätigkeit.
Besoldungs- und Anstellungsbedingungen nach kantonalem Dekret.

Schriftliche Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind zu
richten an das

Personalbüro der Psychiatrischen Universitätsklinik Bern,
Bolligenstrasse 111, 3072 Bern-Ostermundigen
Tel. 031 - 31 95 13

P 05 - 12006

(1267)



Das Spital Flawil
(nähe St. Gallen)

sucht **per 1. 9. 1985** oder nach Übereinkunft

1 dipl. Physiotherapeutin

Wir bieten:

- vielseitige und interessante Tätigkeit
- regelmässige Arbeitszeit (Fünftagewoche)
- gutes Arbeitsklima in kleinem Team
- Zimmervermietung auf Wunsch

Wir erwarten:

- Freude an selbständigem Arbeiten
- Sinn für gute Zusammenarbeit.

Bewerbungen sind an die
Spitalverwaltung Flawil
Tel. 071 - 83 22 22, zu richten

(1193)



RGZ

**Regionalgruppe Zürich
der SVCG**
Hottingerstrasse 30, 8032 Zürich

Für unsere Heilpädagogische Sonderschule für mehrfach behinderte Kinder suchen wir für 50% eine(n)

Physiotherapeutin(en)

mögl. mit Bobathausbildung

Stellenantritt nach Vereinbarung.

Wir sind ein kleines, interdisziplinäres Team und legen Wert auf eine ganzheitliche Förderung unserer schwer mehrfach behinderten Kinder im Alter von 4 bis 10/12 Jahren.

Wir erwarten: Berufserfahrung mit Kindern; Bereitschaft zur Teamarbeit; Selbständigkeit

Wir bieten: 20-Stunden-Woche; Schulferein 12 Wochen

Sind Sie interessiert, sich nicht nur ausschliesslich als Physiotherapeutin(en) einzusetzen, sondern auch im Schulalltag (Mittagessen, Pflege, Elternberatung etc.) mitzuarbeiten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte an

Heilpädagogische Sonderschule

z.H. Frau Ebnöther

Tel. 01 - 56 07 70/10.30–11.00, 13.00–14.00 Uhr

Ackersteinstr. 159, 8049 Zürich

(1057)



Zieglerspital Bern

Für unsere modern eingerichtete Physiotherapie im Zieglerspital Bern (Regionalspital 310 Betten mit Abteilungen Chirurgie, Medizin, Geriatrie-Rehabilitation inkl. Tagesklinik und einem Ambulatorium) suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen(e)

Chefphysiotherapeuten(in)

(Vollzeitanstellung)

Haben Sie Freude an einer abwechslungsreichen Tätigkeit und kollegialer Zusammenarbeit, die Fähigkeit zur Führung unseres Teams (17 Mitarbeiter inkl. Schüler) sowie Organisationstalent?

Wenn Sie über eine mehrjährige, vielseitige Berufserfahrung verfügen, zudem eine Ausbildung bzw. Erfahrung in Bobath und/oder Manueller Therapie haben, dann würden wir Sie gerne kennenlernen.

Wir bieten Ihnen:

- selbständigen und verantwortungsvollen Aufgabenkreis
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Entlohnung

Mit Ihren schriftlichen Anfragen wenden Sie sich bitte an die jetzige Stelleninhaberin, Frau M. Frank, oder an Herrn Dr. Ch. Chappuis, Chefarzt, Geriatrie-Rehabilitation.

Schriftliche Bewerbungen sind an den

Direktor des Zieglerspitals Bern

Herrn H. Zimmermann

Postfach 2600, 3001 Bern, zu richten

P05-11098

(1053)

Vielleicht war es schon lange

Ihr Wunsch

die Arbeitszeit nach Ihrer eigenen Vorstellung einzuteilen. Wir suchen in eine vielseitige Physiotherapiepraxis zu einem aufgestellten Team, ebensolche **Kollegin (Schweizer Diplom)** in Teilzeitstelle.

Auch eine «Wiedereinsteigerin» ist bei uns herzlich willkommen. Ihr Anruf für einen ersten Kontakt würde uns freuen.

Physiotherapie Beatrice Hausammann-Wappler
Zähringerstrasse 53, 3012 Bern
Tel. 031 - 23 26 13 oder 031 - 82 22 56

assa 79-6094

(1306)

Bezirksspital Frutigen

Wir suchen auf den Herbst/Winter 1985

dipl. Physiotherapeuten

Teilzeitarbeit möglich.

Zeitgemässe Anstellungsbedingungen, Besoldung nach dem kantonalen Besoldungsregulativ.

Schriftliche oder telefonische Anfragen an die
Verwaltung des Bezirksspitals Frutigen
3714 Frutigen
Tel. 033 - 71 25 71

(1301)



Privates Akutspital mit Notfallstation

Wir suchen per August/September 1985
oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin(en)

in ein nettes, engagiertes Team.

Unser Arbeitsgebiet umfasst Behandlungen stationärer und ambulanter Patienten in den Gebieten

- allgemeine Chirurgie
- Gynäkologie
- Innere Medizin
- Neurochirurgie
- Orthopädie
- Plastische- und Wiederherstellungs-Chirurgie

Wir orientieren Sie gerne über unsere Anstellungsbedingungen und freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Personalbüro Klinik Sonnenhof
Buchserstrasse 30
3006 Bern

(1302)

Très urgent



cherche pour son programme au Liban

un(e) physiothérapeute

Les personnes intéressées qui en feront la demande à l'adresse ci-dessous, recevront une notice détaillée ainsi qu'un formulaire de candidature.

Terre des hommes, Case postale 388, Référence 8200
1000 Lausanne 9

(1311)

Gesucht nach Luzern

dipl. Physiotherapeut(in)

ganztags und

dipl. Physiotherapeut(in)

(Teilzeit)

ab September oder nach Vereinbarung.

Physiotherapie Urs Hodel
Tel. 041 - 51 28 18

(1305)

Ich suche in meine rheumatologisch orientierte Allgemein-Praxis in **Winterthur** eine selbständige

dipl. Physiotherapeutin

in flexiblem Teilzeitpensum (ca. 15–30 Std. pro Woche), je nach Patientenzahl.

Gutes Arbeitsklima, moderne Einrichtung. Eintritt nach Vereinbarung.

Bewerbungen bitte unter **Chiffre 1296 an «Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon**

Wetzikon

Kleine Physiotherapie mit vielseitigen Aufgaben bietet sehr gute Anstellungsbedingungen für freundliche(n), zuverlässige(n)

Physiotherapeutin(en) evtl. Teilzeit.

Bitte telefonieren oder schreiben Sie an:

Physiotherapie
Zürcherstr. 2, 8620 Wetzikon
Tel. 01 - 932 27 88

(1314)

Gesucht

dipl. Physiotherapeut(in)

mit Schweizerdiplom

Kenntnisse in Manueller Therapie von Vorteil.

Physikalische Therapie F. Szanto
Zähringerstr. 16, 3400 Burgdorf
Tel. 034 - 23 17 10

(1263)

Welche diplomierte Physiotherapeutin sucht eine tolle Herausforderung?

Für eine zentral gelegene, neue Therapie in der Zentralschweiz suchen wir eine

dipl. Physiotherapeutin

CH-Diplom oder C-Bewilligung

zur **Führung** der Therapie. Eintritt nach Vereinbarung.

Wenn Sie gerne selbständig und eigenverantwortlich arbeiten, so freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit den Unterlagen über Ihren Werdegang.

Chiffre 1078 an «Physiotherapeut»
HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon

Für Aufbau und Leitung einer neuen Physiotherapiepraxis in Thun suchen wir frühestens auf Ende 1985 einen(e)

dipl. Physiotherapeuten(in)

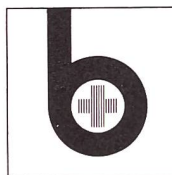
Wichtigste Anforderung: Genügend Ausbildungsbreite und Erfahrung, um selbständig ambulant arbeiten zu können.

Geboten wird: Die Möglichkeit beim Aufbau und Einrichten einer neuen Physiotherapiepraxis mitarbeiten zu können. Administratives kann zusammen mit einem bestehenden Kosmetiksalon gelöst werden.

Für Fragen, welche der Bewerbung evtl. vorausgehen, stehen wir gerne bereit:

Frau Grau/Dr. med. Fahrni
Von Maystrasse 41, 3604 Thun
Tel. 033 - 36 36 01
033 - 36 60 22

(1304)



**Spital und
Pflegezentrum Baar**

Unser Spital und Pflegezentrum mit seinen 225 Betten verfügt über Abteilungen für Medizin, Chirurgie, Geburtshilfe/Gynäkologie sowie Chronischkranke.

Für unsere modern eingerichtete Physikalische Therapie suchen wir auf den 1. Oktober oder nach Vereinbarung eine gut ausgewiesene

Physiotherapeutin

Wir bieten Ihnen gute Anstellungsbedingungen, fortschrittliche Sozialleistungen und ein angenehmes Arbeitsklima. Personalrestaurant. Auf Wunsch Unterkunft im Hause.

Unser Spital befindet sich in bevorzugter Lage der Zentralschweiz, mit ausgezeichneten Sommer- und Wintersportmöglichkeiten, und ist 20 Bahnminuten von Luzern und Zürich entfernt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung oder verlangen Sie unseren Personalanmeldebogen.

Spital und Pflegezentrum Baar
Personalabteilung
6340 Baar
Tel. 042 - 33 12 21

(1300)



Kantonsspital Baden

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. Oktober 1985 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

mit Bobath-Ausbildung bevorzugt.

In unserem modern eingerichteten Institut behandeln wir ambulante und stationäre Patienten aus fast allen medizinischen Fachgebieten, insbesondere Innere Medizin, allgemeine Chirurgie, Orthopädie, Rheumatologie, Pädiatrie, Gynäkologie und Geburtshilfe.

Nebst den üblichen physikalischen Therapien und allgemeiner Heilgymnastik werden auch spezielle Techniken wie Manuelle Therapie, Bobath, Brügger und Klein-Vogelbach angewendet.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Herr Dr. Th. Meyer, Leitender Arzt, oder Herr R. Erisman, Cheftherapeut.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das
Kantonsspital Baden, Personalwesen
5404 Baden, Tel. 056 - 84 21 11

P 02 - 13059

(1275)



Ruth Obrist-Angehrn
Kastellstrasse 11, 4303 Kaiseraugst
Tel. 061 - 83 20 20 / 83 24 90

Für meine neue Praxis (Eröffnung Herbst) in Rheinfelden, 2 Min. vom Bahnhof suche ich

Physiotherapeuten

wenn möglich mit Ausbildung in Manueller Therapie.

(1259)

Für meine Praxis benötige ich ab 1. Oktober 1985 initiative

Physiotherapeutin

Schweizerdiplom; Kenntnisse in Manueller Therapie
Bewerbungen an

Physiotherapie P. Zinniker, Sägegasse 19, 3110 Münsingen
Tel. 031 - 92 46 42

(1320)

Wir suchen eine freundliche

Physiotherapeutin

für eine moderne Arztpraxis in Zürich. Teilzeitanstellung möglich. Eintritt Herbst 85.

Anfragen unter **Chiffre 1092 an «Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon.**

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeutin als Leiterin

Wir bieten Spitzenlohn, evtl. Teilzeitbeschäftigung.

Wenn Sie eine entsprechende Ausbildung mitbringen, tüchtig und freundlich sind, erwarten wir gerne Ihren Telefonanruf, damit wir eine Besprechung vereinbaren können.

Telefon 073 - 22 47 22.

(1186)

Nach Uster (20 Min. ab Zch-HB)

Physiotherapeutin

in vielseitige Praxis gesucht.

Bewerbungen an: **Frau Helen Sarbach, Physikalische Therapie «Uschter 77», Zürichstr. 1, 8610 Uster**
Tel. 01 - 940 43 75.

(1012)

In Physikalische Therapie mit persönlicher Atmosphäre in Suhr bei Aarau, suche ich auf den Herbst 85

dipl. Physiotherapeutin

die Freude hat an einer weitgehend **selbständigen Tätigkeit**.
Ich biete zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Christine Knittel, dipl. Physiotherapeutin
Postweg 2A
5034 Suhr
Tel. G: 064 - 31 37 17, P: 43 33 67

(1282)

Wir sind eine selbstverwaltete Landpraxis in der weiteren Umgebung von Basel und suchen eine(n)

Physiotherapeutin(en)

Teilzeitjob, längerfristiges Engagement. Telefoniere uns während der Arbeitszeit. **Tel. 061 - 88 44 88**

(1241)

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten(in)

(Schweizer Diplom)

Physik. Therapie zur «Schützi»
8400 Winterthur
Tel. 052 - 23 94 68, Hr. Hollenstein
verlangen

1325

Stellengesuche / Demandes d'emplois

Ich arbeite sehr gerne als

Physiotherapeutin

Nach einem mehrmonatigen Amerikaaufenthalt suche ich eine neue, gutbezahlte und freudige Stelle im Raume Zürich. Ich bin es gewohnt, Verantwortung und Koordinationsaufgaben zu übernehmen. Auch habe ich die Bobathausbildung für Erwachsene. Grundsätzlich liegen mir aber alle Heilungsarten, die von Herz zu Herz gehen.

Wenn Sie mit mir in Kontakt treten möchten, schreiben Sie mir doch.

Prashanti Imholz, c/o Bolliger, Konkordiastr. 12, 8032 Zürich

Ich freue mich

(1318)

*Bitte Adressänderungen
für die Zustellung
der Zeitschrift an
folgende Adresse senden:*



Zentralsekretariat des SPV
Postfach 516
8027 Zürich
Telefon 01 - 202 49 94



zu verkaufen – zu vermieten

A remettre à Lausanne

Institut de physiothérapie

de bonne renommée et très bien équipé dans des locaux spacieux. Renseignements:

**M. Otto Liechti, Régie du Lac S.A., Ch. de Mornex 3
1003 Lausanne, tél. 021 - 20 39 61**

(1153)

Welcher(e) selbständige Physiotherapeut(in) sucht für sich eine bestens eingeführte

Physiotherapie-Praxis

im Raume vom Berneroberrand

Anfragen unter **Tel. 036 - 22 73 91 oder 036 - 23 14 35**

(1297)

Inseratenschluss für die September-Ausgabe Nr. 9/85:

Stelleninserate: 10. September 1985, 9 Uhr

Geschäftsinserate: 31. August 1985

Altershalber zu verkaufen

gutgehende

Physiotherapie-Praxis

im Zentrum von Basel.
5-Zimmer-Therapie-Einrichtung.

Offerten unter

**Chiffre 1109 an «Physiotherapeut»
HOSPITALIS-VERLAG AG
Postfach 11, 8702 Zollikon.**

Zu vermieten:

Praxisräume für Physiotherapie

neben sehr gut besuchter Arztpraxis, Nutzfläche 152 m².
Region Mümliswil-Ramiswil, 2500 Einwohner.

Auskunft erteilen:

**Theo Borer-Wyss, Sonnenrain 420, 4717 Mümliswil, und
Dr. med. Max Baur, Ramiswilerstrasse 713, 4717 Mümliswil.**

(1200)

Neu eingerichtete

Physiotherapie

in Basel zu verpachten

- günstige Konditionen
- Ausbauwünsche noch offen
- verkehrsgünstige Lage
- gute Infrastruktur im Hause

Offerten erbeten unter **Chiffre 1286 an «Physiotherapeut»,
HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon**

A remettre à Lausanne (centre)

cabinet de physiothérapie

bien équipé. Conditions à discuter.

Tél. de 19 à 22h: 021 - 26 06 18

Ou écrire sous **chiffre 1288 à «Physio-
thérapeute», HOSPITALIS-VERLAG AG
case postale, 8702 Zollikon**

Aus gesundheitlichen Gründen zu verkaufen

komplett eingerichtete Physiotherapie

an zentraler Lage in Kurort der Ostschweiz.

Sehr geeignet auch zum Ausbau Richtung Fitness/Krafttraining.
Räume vorhanden. Preis und Übernahme, Zeitpunkt, Verhandlungssache.

Anfragen und Angebote unter **Chiffre 1270 an «Physiothe-
rapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11
8702 Zollikon.**

A vendre

baignoire

fabrication allemande, massages sous l'eau,
combinée «Stanger» électro-galvanique et
jet. Valeur Fr. 20 000.– cédée Fr. 10 000.–
excellent état.

Tél. 024 - 61 43 20

(1086)

Entwicklungshilfe / 3. Welt

Wer hat Erfahrungen gemacht als/mit **Krankengymnastik** in der 3. Welt oder Entwicklungsländern?

Für unsere Diplomarbeit suchen wir **Therapeuten(innen)**, die uns von ihren Erlebnissen erzählen können.

Bitte schreibt oder telefoniert an

G. Von Mannsdach, Muesmattstr. 24, 3012 Bern
Tel. 031 - 23 09 86 oder
P. Eigenmann, 3035 Frieswil, Tel. 031 - 82 63 93

(1287)

Inseratenschluss für die September-Ausgabe Nr. 9/85:

Stelleninserate: 10. September 1985, 9 Uhr

Geschäftsinserate: 31. August 1985

McKenzie

neu in deutscher Sprache

Die Selbstbehandlung des Rückens Fr. 15.—

Information und Direktversand durch
Spinal Publications Switzerland
Florastr. 32, 8008 Zürich

(1308)

Über die AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel kann man verschiedener Auffassung sein.

Zumindest sollte man aber eines der Bücher gelesen haben.

Lesen Sie zum Einstieg
AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel, Bd. 1
Spannung – Ausgleich – Massage **DM 49,00**

Das Buch beschreibt einfach und anschaulich die Grundlagen der APM nach Penzel.

Wenn Sie die **Wirbelsäule** bes. interessiert:
AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel, Bd. 3
Energetisch-physiologische
Behandlung der Wirbelsäule **DM 65,00**

Lieferung gegen Rechnung mit **Rückgaberecht**
 innerhalb von **10 Tagen**.

中華按摩

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel
 Handels- und Vertriebs-KG, Lärchenblick 2
 D-3452 Heyen, Tel. (05533) 1356+1072
 Tel. aus der Schweiz:
 (0049) 5533 1356/(0049) 5533 1072



Impressum

Verantwortlicher Redaktor:
Vreni Rüegg, Physiotherapie-
Schule, Stadtspital Triemli,
8063 Zürich

Rédaction de la Suisse romande:
Mireille Nirascou
Ecole de physiothérapie
4, Av. P. Decker, 1000 Lausanne

Redazione della Svizzera italiana:
Carlo Schoch, Via Pellandini 1
6500 Bellinzona

Medizinische Fachkommission:
Commission médicale:
Commissione medica:

E. Morscher, Prof. Dr. med., Basel
D. Gross, Prof. Dr. med., Zürich
F. Heinzer, Dr. med., Lausanne

Physiotherapeutische Fach-
kommission:

Commission technique:
Commissione tecnica:

Verena Jung, Basel
Pierre Faval, Genève
Michel Helfer, Lausanne

Redaktionsschluss:
am 20. des Vormonats
Délai d'envoi pour les articles:
20. du mois précédent la parution
Termine per la redazione:
il 20. del mese precedente la
pubblicazione del bollettino

Administration-Abonnement:
Administration et abonnements:
Amministrazione e abbonamenti:
Zentralsekretariat, Postfach 516,
8027 Zürich, Tel. 01/202 49 94

Abonnementspreise:
Inland Fr. 80.– jährlich /
Ausland Fr. 85.– jährlich
Prix de l'abonnement:
Suisse Fr. 80.– par année /
étranger Fr. 85.– par année
Prezzi d'abbonamento:
Svizzera Fr. 80.– annui /
Estero Fr. 85.– annui

Postcheckkonto 80-32767
Schweizerischer Physiothera-
peutenverband (SPV) (Bern)
Postfach 516, 8027 Zürich

Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion

Inseratenverwaltung:
(Geschäftsinserate, Stelleninserate)

HOSPITALIS-VERLAG AG
Gewerbezentrum
Gustav Maurer-Strasse 10
8702 Zollikon, Tel. 01/391 94 10

Anzeigenschlusstermin:
am 30. des Vormonats
Délai d'envoi pour les annonces
et la publicité: le 30. du mois
précédant la parution
Termine per l'accettazione degli
annunci: il 30. del mese precedente
la pubblicazione del bollettino

Insertionspreise:
Prix des insertions publicitaires:
Prezzo delle inserzioni:
1/1 Fr. 801.– 1/8 Fr. 156.–
1/2 Fr. 468.– 1/16 Fr. 100.–
1/4 Fr. 267.–
Bei Wiederholung Rabatt
Rabais pour insertions répétées
Ribassi per le ripetizioni

Ausland-Inserate nur gegen
Vorauszahlung auf Konto
Hospitalis/Physiotherapeut,
ZKB, Filiale Neumünster,
8032 Zürich, Nr. 1113-560.212
Les annonces par l'étranger doi-
vent être payées à l'avance, sur le
compte Hospitalis/Physiotherapeut,
ZKB, succursale Neumünster,
8032 Zürich, No 1113-560.212
Le inserzioni per l'estero devono
essere pagate prima, sul conto
Hospitalis/Physiotherapeut,
ZKB, succursale Neumünster,
8032 Zürich, No. 1113-560.212

Der Verband behält sich vor, nur
solche Anzeigen zu veröffentlichen,
die inhaltlich der Zielsetzung des
Verbandes entsprechen.
La F.S.P. se réserve le droit de
refuser tout article ou publicité ne
correspondant pas à l'éthique de la
profession.
La federazione autorizza solo la
pubblicazione di inserzioni
riguardanti la fisioterapia.

Druck/Impression/Pubblicazione:
Druckerei Baumann AG
Gustav Maurer-Strasse 10
8702 Zollikon, Tel. 01/391 40 11

BOSCH in der physikalischen Therapie

Zum Beispiel:

Kurzwellen- Therapie mit ULTRAMED 11S 601



- Pulsierende und kontinuierliche Kurzwelle
- 400 Watt Dauer-, 1000 Watt Impulsleistung
- Neue, hochflexible Arme
- Circuplade für die Magnetfeld-Therapie
- Thermische und athermische Behandlung

Weitere BOSCH-Geräte:

- SONOMED für die Ultraschall-Therapie
- MED MODUL Reizstrom-Geräte-System
- RADARMED für die Mikrowellen-Therapie

Ausführliche Unterlagen erhalten Sie bei:

MEDICARE AG

Mutschellenstr. 115, 8038 Zürich, Tel. 01/482 482 6

SPOLERA®

das ideale
Antitraumatikum

wirkt:

- analgetisch
- antiphlogistisch
- antiödematös
- resorptiv auf Hämatome
- kühlend

SPOLERA
enthält:
20% stand. Extr.
aus Spilanthes
oleraceae

SPOLERA® (Plus)
zusätzlich
5% Glykol-
monosalicylicum



**Zur
Sofortbehandlung:**
SPOLERA flüssig
SPOLERA Spray
SPOLERA Salbe
SPOLERA Gel

**Zur Nachbehandlung
nach Abklingen der
Entzündungsphase:**
SPOLERA® (Plus) Gel
Dr. J. Stöckli AG,
4011 Basel

Moorocoll®-Bad natürliches Moorkolloid

Zusammensetzung:

MOOROCOLL besteht aus physiologisch hochwirksamen Moorkolloiden, gewonnen aus oberbayrischem Hochmoor. Nach einem speziell für MOOROCOLL entwickelten Verfahren werden den Moorkolloiden die Quelleigenschaften wiedergegeben und damit eine besonders intensive Flächen- und Tiefenwirkung erreicht. MOOROCOLL enthält alle wirksamen Bestandteile des Moores:

Huminsäuren	ca. 25,5%
Extraktbitumen einschl. Schwefel	ca. 14,0%
Lignin, Humine und sonstige Begleitstoffe	ca. 30,0%
Cellulose, Hemicellulose und andere hydrolysierbare Stoffe	ca. 27,0%
Pektine und andere wasserlösliche Stoffe	ca. 2,0%
Mineralstoffe	ca. 1,5%

(bezogen auf Trockensubstanz)

Eigenschaften/Wirkungen:

MOOROCOLL ist nach klinischen Untersuchungen frischem Moor in seiner Heilwirkung ebenbürtig. Es ermöglicht die Durchführung einer Moor-Badekur zu Hause. MOOROCOLL ist mild und reizt auch bei längerdauernder Kuranwendung die Haut nicht. Die Badewanne und Armaturen lassen sich durch Abduschen leicht und ohne Rückstände reinigen. Die natürlichen Moorkolloide in MOOROCOLL senken den Wärmewiderstand der Haut. Die Körpertemperatur wird dadurch um 1-2°C gesteigert, die Durchblutung gefördert und damit die im Moor enthaltenen Wirkstoffe von der Haut resorbiert.

Indikationen:

Entzündliche und degenerative Gelenkerkrankungen an Armen und Beinen, der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (Arthritis, Arthrosen, Osteochondrose, Spondylose, Morbus Bechterew), Muskelrheumatismus, Schulterrheumatismus, Ischias, Lumbago. Zur Nachbehandlung von Knochenbrüchen. Frauenleiden (Adnexitis, Metritis, Parametritis, Menstruationsstörungen).

Übliche Dosierung und Anwendungsweise:

Eine Badekur mit MOOROCOLL sollte je nach Schwere der Erkrankung und eintretendem Kurerfolg 12-16 Bäder umfassen, die in Abständen von jeweils 2-3 Tagen genommen

werden. **Die Wassertemperatur soll bei ca. 37°C liegen.**

Für ein Bad den Inhalt eines Beutels (200 g) direkt mit dem Wasserstrahl lösen. **Die Badezeit soll 20 Minuten nicht überschreiten.** Das Bad nimmt man am Besten vor dem Schlafengehen, da anschließende Wärme und Ruhe den Kurerfolg wesentlich verstärken.

Unverträglichkeiten/Risiken:

MOOROCOLL soll nicht angewendet werden bei fieberhaften Erkrankungen, Tuberkulose, schwerer Herz- und Kreislaufschwäche und Bluthochdruck. Auch in der Schwangerschaft ist von MOOROCOLL-Kuren abzuraten.

Nebenwirkungen/ Begleiterscheinungen:

Gelegentlich können nach der ersten Anwendung Gelenkschmerzen oder neurovegetative Störungen auftreten. Diese Beschwerden sind Badereaktionen, die eine Besserung des Krankheitszustandes einleiten.

Packungsgrösse:

Packung mit 6 x 200 g (= 6 Vollbäder), Fr. 13.- (kassenzulässig).

Sagitta Arzneimittel GmbH
D-8152 Feldkirchen/München
Vertrieb für die Schweiz:
H. Schönenberger & Co. AG
5037 Muhen bei Aarau



**Rheumatischer
Formenkreis**

Kassenzulässig

Muster auf Wunsch
Tel. 064/43 76 66

Das zurzeit modernste Sitzsystem für Rollstühle

Un système de confort unique au monde



Wir stellen vor: Das JAY-Kissen

Das neue JAY-Kissen hat einzigartige Eigenschaften. Es verhindert Druckstellen beim Sitzen und bietet gleichzeitig eine unvergleichliche Stabilität und Verbesserung der Haltung.

Das Oberteil ist mit dem patentierten, langsam fließenden Flolite gefüllt, das sich automatisch an jeden Sitzknochen schmiegt und damit deutlich messbar das Entstehen von Dekubitus verhindert.

Das anatomisch geformte Schaumstoff-Unterteil wirkt seitlichem Hängen und Lehnen entgegen und verhindert das Nach-vorne-Rutschen. Der waschbare, schweisshemmende Überzug erleichtert den Transfer.

Das rutschfeste JAY-Kissen ist handlich, robust und einfach im Gebrauch, es eignet sich auch vorzüglich als Autokissen.

Wünschen Sie mehr Informationen?
Rufen Sie uns an!

Nous présentons: Le coussin JAY

Le nouveau coussin JAY a des qualités exceptionnelles: il protège la peau des escarres et améliore également le maintien ainsi que la stabilité de la position.

La partie supérieure est remplie d'une matière semi-liquide étonnante, le Flolite. Il s'adapte parfaitement à toutes les formes du corps, répartit la pression et empêche ainsi les escarres. La partie inférieure de forme anatomique est moulée en mousse d'uréthane, elle est solide, légère et modelée de telle manière, qu'elle évite une pression excessive sur le séant et le coccyx. Elle favorise une bonne tenue, elle empêche le danger de basculer en avant et de côté et de glisser au bord du siège. La housse réduit la transpiration, elle est lavable et facilite les transferts. Le coussin JAY ne nécessite pas d'entretien spécial, il est facile à manier, très résistant et s'emploie également comme siège d'automobile.

Si vous désirez des informations plus précises,
adressez-vous à

MO + AK, Hochwacht 12, 8400 Winterthur
Tel. 052/22 01 55 + 23 99 11